Großer Westminster Katechismus

1. **Was ist die vornehmste und höchste Bestimmung des Menschen?**

   Die vornehmste und höchste Bestimmung des Menschen ist, Gott zu verherrlichen und ihn vollkommen zu genießen in alle Ewigkeit.

   Römer 11:36. 1 Korinther 10:31. Psalmen 73:24-28.

2. **Woraus geht hervor, dass es einen Gott gibt?**

   Das eigene Licht der Natur im Menschen und die Werke Gottes zeigen deutlich, dass es einen Gott gibt. Aber allein sein Wort und Geist offenbaren ihn hinlänglich und wirksam den Menschen zur Seligkeit.

   Römer 1:19-20. Psalmen 19:1-3. Apostelgeschichte 17:28. 1 Korinther 2:9-10. 2 Timotheus 3:15-17. Jesaja 59:21.

3. **Was ist das Wort Gottes?**

   Die heilige Schrift Alten und Neuen Testaments ist das Wort Gottes, die alleinige Richtschnur für Glauben und Gehorsam.

   2 Timotheus 3:16. 2 Petrus 1:19-21. Epheser 2:20. Offenbarung 22:18-19. Jesaja 8:20. Lukas 16:29,31. Galater 1:8-9. 2 Timotheus 3:15-16.

4. **Woraus geht hervor, dass die Schrift das Wort Gottes ist?**

   Die Schrift bekundet selbst, dass sie das Wort Gottes ist, durch ihre Erhabenheit und Reinheit, durch die Übereinstimmung aller Teile und den Zweck des Ganzen, welcher ist, Gott alle Ehre zu geben, durch ihr Licht und ihre Kraft, die Sünder zu überführen und zu bekehren, die Gläubigen zu trösten und zu erbauen zur Seligkeit. Aber der Geist Gottes, der durch die Schrift und mit ihr im Herzen des Menschen Zeugnis gibt, ist allein imstande, es völlig zu überzeugen, dass sie das wahre Wort Gottes ist.

   Hosea 8:12. 1 Korinther 2:6-7,13. Psalmen 119:18,129. Psalmen 12:6. Psalmen 119:140. Apostelgeschichte 10:43. Apostelgeschichte 26:22. Römer 3:19,27. Apostelgeschichte 23:28. Hebräer 4:12. Jakobus 1:18. Psalmen 19:7-9. Römer 15:4. Apostelgeschichte 20:32. Johannes 16:13-14. Johannes 20:31. 1 Johannes 2:20, 27.

5. **Was lehrt die Schrift hauptsächlich?**

Die Schrift lehrt hauptsächlich, was der Mensch in Hinsicht auf Gott zu glauben hat und welche Pflicht Gott vom Menschen fordert.

2 Timotheus 1:13.

6. Was macht die Schrift von Gott bekannt?

Die Schrift macht bekannt, was Gott ist, die Personen in der Gottheit, seine Ratschlüsse und die Ausführung seiner Ratschlüsse.

Hebräer 11:6. 1 Johannes 5:7. Apostelgeschichte 15:14-15,18. Apostelgeschichte 4:27-28.

7. Was ist Gott?

Gott ist ein Geist, in sich und aus sich unendlich in Wesen, Herrlichkeit, Seligkeit und Vollkommenheit, allgenugsam, ewig, unwandelbar, unbegreiflich, allgegenwärtig, allmächtig, allwissend, höchst weise, höchst heilig, höchst gerecht, höchst barmherzig und gnädig, langmütig und überreich an Güte und Wahrheit.

Johannes 4:24. Exodus 3:14. Hiob 11:7-9. Apostelgeschichte 7:2. 1 Timotheus 6:15. Matthäus 5:48. Genesis 17:1. Psalmen 90:2. Maleachi 3:6. Jakobus 1:17. 1 Könige 8:27. Psalmen 139:1-13. Offenbarung 4:8. Hebräer 4:13. Psalmen 147:5. Römer 16:27. Jesaja 6:3. Offenbarung 15:4. Deuteronomium 32:4. Exodus 34:6.

8. Gibt es mehr als einen Gott?

Es ist nur ein einiger, nämlich der lebendige und wahre Gott.

Deuteronomium 6:4. 1 Korinther 8:4,6. Jeremia 10:10.

9. Wie viele Personen sind in der Gottheit?

Es sind drei Personen in der Gottheit, der Vater, der Sohn und der heilige Geist; und diese drei sind ein einiger, wahrer und ewiger Gott, dieselben im Wesen, gleich an Macht und Herrlichkeit, wenn auch durch ihre persönlichen Eigenschaften unterschieden.

1 Johannes 5:7. Matthäus 3:16-17. Matthäus 28:19. 2 Korinther 13:14. Johannes 10:30.

10. Welches sind die persönlichen Eigenschaften der drei Personen in der Gottheit?

Dem Vater ist es eigen, dass er den Sohn zeugt, und dem Sohn, dass er vom Vater gezeugt wird, und dem heiligen Geist, dass er vom Vater und vom Sohne ausgeht, und zwar von aller Ewigkeit her.

Hebräer 1:5,6,8. Johannes 1:14,18. Johannes 15:26. Galater 4:6.

11. Woraus geht hervor, dass der Sohn und der heilige Geist Gott sind und dem Vater gleich?

Die Schrift tut kund, dass der Sohn und der heilige Geist Gott sind und dem Vater gleich, indem sie ihnen solche Namen, Eigenschaften, Werke und Verehrung zuschreibt, welche Gott allein eigen sind.

Jesaja 6:3,5,8. Johannes 12:41. Apostelgeschichte 5:3,4. Apostelgeschichte 28:25. 1 Johannes 5:20. Johannes 1:1. Johannes 2:24-25. Jesaja 9:6. 1 Korinther 2:10,11. Kolosser 1:16. Genesis 1:2. Matthäus 28:19. 2 Korinther 13:14.

12. Was sind die Ratschlüsse Gottes?

Gottes Ratschlüsse sind die weisen, freien und heiligen Beschlüsse des Rates seines Willens, wodurch er von aller Ewigkeit her zu seiner eignen Ehre unabänderlich alles vorausverordnet hat, was sich in der Zeit ereignet, besonders in Hinsicht auf die Engel und die Menschen.

Epheser 1:11. Römer 9:14,15,18. Römer 11:33. Epheser 1:4,11. Römer 9:22-23. Psalmen 33:11.

13. Was hat Gott besonders über die Engel und die Menschen beschlossen?

Gott hat durch einen ewigen und unabänderlichen Ratschluss aus reiner Liebe zum Preise seiner herrlichen Gnade, die zu seiner Zeit kundgetan werden sollte, einige Engel zur Herrlichkeit auserwählt und hat in Christo einige Menschen zum ewigen Leben und zugleich zu den Mitteln dafür erwählt; und ebenso hat er gemäß seiner unumschränkten Macht und dem unerforschlichen Rat seines eigenen Willens (wodurch er Gunst erweist oder vorenthält, wie es ihm gefällt) die übrigen übergangen und vorausverordnet zur Unehre und zum Zorn, die um ihrer Sünde willen über sie verhängt werden sollten, zum Preise der Herrlichkeit seiner Gerechtigkeit.

1 Timotheus 5:21. Epheser 1:4-6. 2 Thessalonicher 2:13,14. Römer 9:17,18,21,22. Matthäus 11:25,26. 2 Timotheus 2:20. Judas 1:4. 1 Petrus 2:8.

14. Wie führt Gott seine Ratschlüsse aus?

Gott führt seine Ratschlüsse in den Werken der Schöpfung und Vorsehung aus gemäß seinem untrüglichen Vorherwissen und dem freien und unabänderlichen Ratschluss seines eigenen Willens.

Epheser 1:11.

15. Was ist das Werk der Schöpfung?

Das Werk der Schöpfung ist das, worin Gott im Anfang durch sein mächtiges Wort die Welt und alles, was darin ist, aus nichts in einem Zeitraum von sechs Tagen um seiner selbst willen geschaffen hat, und zwar so, dass alles sehr gut war.

Genesis 1. Hebräer 11:3. Sprüche 16:4.

16. Wie hat Gott die Engel geschaffen?

Gott schuf alle Engel als Geister, unsterblich, heilig, ausgezeichnet durch Erkenntnis, mächtig an Kraft, um seine Befehle auszuführen und seinen Namen zu preisen, jedoch dem Wandel unterworfen.

Kolosser 1:16. Psalmen 104:4. Matthäus 22:30. Matthäus 25:31. 2 Samuel 14:17. Matthäus 24:36. 2 Thessalonicher 1:7. Psalmen 103:20,21. 2 Petrus 2:4.

17. Wie hat Gott den Menschen geschaffen?

Nachdem Gott alle andern Geschöpfe gemacht hatte, schuf er den Menschen, einen Mann und ein Weib, machte den Leib des Mannes aus einem Erdenkloss und das Weib aus einer Rippe des Mannes, stattete sie aus mit lebendigen, vernünftigen und unsterblichen Seelen, machte sie nach seinem eigenen Bilde in Erkenntnis, Gerechtigkeit und Heiligkeit, indem sie Gottes Gesetz hatten, geschrieben in ihrem Herzen, und die Macht, es zu erfüllen, wie auch die Herrschaft über die Geschöpfe, jedoch dem Fallen ausgesetzt.

Genesis 1:27. Genesis 2:7. Genesis 2:22. Genesis 2:7. Hiob 35:11. Prediger 12:7. Matthäus 10:28. Lukas 23:43. Genesis 1:27. Kolosser 3:10. Epheser 4:24. Römer 2:14,15. Prediger 7:29. Genesis 1:28. Genesis 3:6. Prediger 7:29.

18. Welches sind die Werke der Vorsehung Gottes?

Die Werke der Vorsehung Gottes sind seine höchst heilige, weise und mächtige Bewahrung und Leitung aller seiner Geschöpfe, indem er sie und alle ihre Handlungen zu seiner eigenen Ehre verordnet.

Psalmen 145:17. Psalmen 104:24. Jesaja 28:29. Hebräer 1:8. Psalmen 103:19. Matthäus 10:29-31. Genesis 45:7. Römer 11:36. Jesaja 43:14.

19. Welches ist Gottes Vorsehung mit Bezug auf die Engel?

Gott ließ durch seine Vorsehung zu, dass einige von den Engeln eigenwillig und unwiederbringlich in Sünde und Verdammnis fielen, wobei er dieses und alle ihre Sünden zu seiner eigenen Ehre einschränkte und ordnete; und er befestigte die übrigen in Heiligkeit und Seligkeit, gebraucht sie aber alle nach seinem Wohlgefallen im Dienst seiner Macht, Barmherzigkeit und Gerechtigkeit.

Judas 1:6. 2 Petrus 2:4. Hebräer 2:16. Johannes 8:44. Hiob 1:12. Matthäus 8:31. 1 Timotheus 5:21. Markus 8:38. Hebräer 12:22. Psalmen 104:4. 2 Könige 19:35. Hebräer 1:14.

20. Welches war die Vorsehung Gottes mit Bezug auf den Menschen in dem Stande, worin er geschaffen war?

Die Vorsehung Gottes mit Bezug auf den Menschen in dem Stande, worin er geschaffen war, war diese: Er setzte ihn in das Paradies, erteilte ihm den Auftrag, es zu bebauen, gab ihm die Freiheit, die Frucht der Erde zu essen, stellte die Geschöpfe unter seine Herrschaft und verordnete die Ehe zu seiner Hilfe, gewährte ihm Gemeinschaft mit ihm selbst, setzte den Sabbat ein, schloss mit ihm unter der Bedingung persönlichen, vollkommenen und immerwährenden Gehorsams einen Bund des Lebens, wovon der Baum des Lebens ein Unterpfand war, und verbot ihm bei Todesstrafe, vom Baum der Erkenntnis des Guten und Bösen zu essen.

Genesis 2:8,15,16. Genesis 1:28. Genesis 2:18. Genesis 1:26-29. Genesis 3:8. Genesis 2:3. Galater 3:12. Römer 10:5. Genesis 2:9. Genesis 2:17.

21. Blieb der Mensch in dem Stande, worin ihn Gott zuerst geschaffen hatte?

Unsere ersten Eltern, der Freiheit ihres eigenen Willens überlassen, übertraten durch die Versuchung des Satans das Gebot Gottes, indem sie die verbotene Frucht assen, und fielen dadurch aus dem Stande der Unschuld, worin sie geschaffen waren.

Genesis 3:6-8, 13. Prediger 7:29. 2 Korinther 11:3.

22. Ist das ganze Menschengeschlecht in jener ersten Übertretung gefallen?

Da der Bund mit Adam wie mit einem bevollmächtigten Vertreter nicht nur für ihn selbst, sondern auch für seine Nachkommenschaft geschlossen war, so hat in jener ersten Übertretung das ganze Menschengeschlecht, das von ihm durch natürliche Zeugung abstammt, in ihm gesündigt und ist mit ihm gefallen.

Apostelgeschichte 17:26. Genesis 2:16-17. Römer 5:12-20. 1 Korinther 15:21-22.

23. In was für einen Stand hat der Fall das Menschengeschlecht gebracht?

Der Fall hat das Menschengeschlecht in einen Stand der Sünde und des Elends gebracht.

Römer 3:23. Römer 5:12.

24. Was ist Sünde?

Sünde ist jeder Mangel an Übereinstimmung mit einem göttlichen Gesetz oder jede Übertretung eines göttlichen Gesetzes, welches dem vernünftigen Geschöpf zur Richtschnur gegeben ist.

1 Johannes 3:4. Galater 3:10,12.

25. Worin besteht die Sündhaftigkeit des Standes, in den der Mensch gefallen ist?

Die Sündhaftigkeit des Standes, in den der Mensch gefallen ist, besteht in der Schuld von Adams erster Sünde, dem Mangel der Gerechtigkeit, worin er geschaffen war, und der Verderbtheit seiner Natur, wodurch er völlig unfähig, ungeschickt und im Gegensatz zu allem geistlich Guten und gänzlich hingeneigt zu allem Bösen ist, und zwar immerwährend, was man gewöhnlich Erbsünde nennt und woraus alle wirklichen Übertretungen hervorgehen.

Römer 5:12,19. Römer 3:10-19. Römer 5:6. Römer 8:7,8. Epheser 2:1-3. Genesis 6:5. Jakobus 1:14-15. Matthäus 15:19.

26. Wie wird die Erbsünde von unsern ersten Eltern auf ihre Nachkommenschaft übertragen?

Die Erbsünde wird von unsern ersten Eltern auf ihre Nachkommenschaft durch natürliche Zeugung übertragen, so dass alle, die auf diese Weise aus ihnen hervorgehen, in Sünden empfangen und geboren werden.

Psalmen 51:5. Hiob 14:4. Hiob 15:14. Johannes 3:6.

27. Welches Elend brachte der Fäll über das Menschengeschlecht?

Der Fall brachte über das Menschengeschlecht den Verlust der Gemeinschaft mit Gott, seine Ungnade und seinen Fluch, sodass wir von Natur Kinder des Zorns, dem Satan als Knechte unterworfen und verdientermassen allen Strafen in dieser und der zukünftigen Welt verfallen sind.

Genesis 3:8,10,24. Epheser 2:2,3. 2 Timotheus 2:26. Genesis 2:17. Klagelieder 3:39. Römer 6:23. Matthäus 25:41,46. Judas 1:7.

28. Welches sind die Strafen der Sünde in dieser Welt?

Die Strafen der Sünde in dieser Welt sind entweder innere, wie Blindheit des Geistes, verkehrter Sinn, kräftige Irrtümer, Herzenshärte, Gewissensangst und schändliche Lüste, oder äußere, wie die göttliche Verfluchung der Geschöpfe um unsertwillen und alle andern Übel, die uns an unserm Leibe, Namen, Vermögen, unsern persönlichen Beziehungen und Beschäftigungen widerfahren, dazu der Tod selbst.

Epheser 4:18. Römer 1:28. 2 Thessalonicher 2:11. Römer 2:5. Jesaja 33:14. Genesis 4:13. Matthäus 27:4. Römer 1:26. Genesis 3:17. Deuteronomium 28:15-18. Römer 6:21,23.

29. Welches sind die Strafen der Sünde in der zukünftigen Welt?

Die Strafen der Sünde in der zukünftigen Welt sind: ewige Trennung von Gottes tröstlicher Gegenwart und die schrecklichsten Qualen an Seele und Leib ohne Unterbrechung im höllischen Feuer immerdar.

2 Thessalonicher 1:9. Markus 9:43,44,46,48. Lukas 16:24.

30. Lässt Gott das ganze Menschengeschlecht im Stande der Sünde und des Elends untergehen?

Gott lässt nicht alle Menschen im Stande der Sünde und des Elends untergehen, worin sie dadurch gefallen waren, dass sie den ersten Bund gebrochen hatten, den man gewöhnlich den Bund der Werke nennt; vielmehr errettet er daraus nach seiner reinen Liebe und Barmherzigkeit seine Auserwählten und bringt sie in einen Stand des Heils durch den zweiten Bund, den man gewöhnlich den Bund der Gnade nennt.

1 Thessalonicher 5:9. Galater 3:10,12. Titus 3:4-7. Galater 3:21. Römer 3:20-22.

31. Mit wem wurde der Bund der Gnade gemacht?

Der Bund der Gnade wurde mit Christus als dem zweiten Adam und in ihm mit allen Auserwählten als seinem Samen gemacht.

Galater 3:16. Römer 5:15-21. Jesaja 53:10,11.

32. Wie bekundet sich die Gnade Gottes in dem zweiten Bund?

Die Gnade Gottes bekundet sich in dem zweiten Bund dadurch, dass er Sündern einen Mittler und durch ihn Leben und Seligkeit umsonst bereitet und anbietet und, indem er Glauben als die Bedingung verlangt, unter der sie Anrecht auf ihn gewinnen, allen seinen Auserwählten seinen heiligen Geist verheisst und gibt, damit er in ihnen jenen Glauben mit allen andern selig machenden Gnadengaben wirkt und sie zu allem heiligen Gehorsam fähig macht, als dem Beweis der Wahrheit ihres Glaubens und ihrer Dankbarkeit gegen Gott und als dem Weg, den er ihnen zur Seligkeit bestimmt hat.

Genesis 3:15. Jesaja 42:6. Johannes 6:27. 1 Johannes 5:11-12. Johannes 1:12. Johannes 3:16. Sprüche 1:23. 2 Korinther 4:13. Galater 5:22-23. Hesekiel 36:27. Jakobus 2:18,22. 2 Korinther 5:14-15 . Epheser 2:18.

33. Ist der Bund der Gnade allezeit auf eine und dieselbe Weise durchgeführt worden?

Der Bund der Gnade ist nicht allezeit in derselben Weise durchgeführt worden, sondern seine Durchführung unter dem Alten Testament war verschieden von der unter dem Neuen.

2 Korinther 3:6-9.

34. Wie wurde der Bund der Gnade unter dem Alten Testament durchgeführt?

Der Bund der Gnade wurde unter dem Alten Testament durchgeführt durch Verheissungen, Weissagungen, Opfer, Beschneidung, das Passah und andere Vorbilder und Einrichtungen, welche alle auf Christum als den damals zukünftigen hinwiesen und für jene Zeit hinreichend waren, um die Auserwählten zu erbauen im Glauben an den verheissenen Messias, durch welchen sie damals volle Vergebung der Sünden und ewige Seligkeit erlangten.

Römer 15:8. Apostelgeschichte 3:20,24. Hebräer 10:1. Römer 4:11. 1 Korinther 5:7. Hebräer 8-10. Hebräer 11:13. Galater 3:7-9,14.

35. Wie wird der Bund der Gnade unter dem Neuen Testament durchgeführt?

Unter dem Neuen Testament, worin Christus wesenhaft erschienen ist, wurde ebenderselbe Bund der Gnade durchgeführt und ist noch durchzuführen in der Predigt des Wortes und der Verwaltung der Sakramente, der Taufe und des heiligen Abendmahls, worin Gnade und Seligkeit in größerer Fülle, Klarheit und Kraft allen Völkern dargeboten wird.

Markus 16:15. Matthäus 28:19,20. 1 Korinther 11:23-25. 2 Korinther 3:6-9. Hebräer 8:6,10,11. Matthäus 28:19.

36. Wer ist der Mittler des Bundes der Gnade?

Der einige Mittler des Bundes der Gnade ist der Herr Jesus Christus, welcher, obwohl er der ewige Sohn Gottes, eines Wesens mit dem Vater und ihm gleich war, in der Fülle der Zeit Mensch wurde, und welcher so war und bleibt Gott und Mensch in zwei ganzen, unterschiedenen Naturen und eine einzige Person immerdar.

1 Timotheus 2:5. Johannes 1:1,14. Johannes 10:30. Philipper 2:6. Galater 4:4. Lukas 1:35. Römer 9:5. Kolosser 2:9. Hebräer 7:24,25.

37. Wie ist Christus, obwohl er der Sohn Gottes war, Mensch geworden?

Christus, der Sohn Gottes, ist Mensch geworden, indem er einen wahren Leib und eine vernünftige Seele annahm, empfangen durch die Kraft des heiligen Geistes im Leibe der Jungfrau Maria aus ihrem Wesen, und von ihr geboren, doch ohne Sünde.

Johannes 1:14. Matthäus 26:38. Lukas 1:27,31,35,42. Galater 4:4. Hebräer 4:15. Hebräer 7:26.

38. Warum war es erforderlich, dass der Mittler Gott war?

Es war erforderlich, dass der Mittler Gott war, damit er die menschliche Natur vor dem Unterliegen unter dem unendlichen Zorn Gottes und der Gewalt des Todes bewahrte und erhielte, seinen Leiden, seinem Gehorsam und seiner Vertretung Wert und Wirksamkeit gäbe und so der Gerechtigkeit Gottes Genugtuung leistete, seine Gunst gewänne, ein Volk zum Eigentum erwürbe, ihnen seinen Geist gäbe, alle ihre Feinde besiegte und sie zur ewigen Seligkeit führte.

Apostelgeschichte 2:24-25. Römer 1:4. Römer 4:25. Hebräer 9:14. Apostelgeschichte 20:28. Hebräer 7:25-28. Hebräer 9:14. Römer 3:24-26. Epheser 1:6. Matthäus 3:17. Titus 2:13-14. Galater 4:6. Lukas 1:68,69,71,74. Hebräer 5:8,9. Hebräer 9:11-15.

39. Warum war es erforderlich, dass der Mittler Mensch war?

Es war erforderlich, dass der Mittler Mensch war, damit er unsere Natur erhöhte, dem Gesetz Gehorsam leistete, für uns in unserer Natur leiden und eintreten könnte, mit unsern Schwachheiten Mitleid hätte, dass wir die Kindschaft empfingen und Trost und Zutritt hätten zu dem Gnadenstuhl mit Freudigkeit.

Hebräer 2:16. Galater 4:4. Hebräer 2:14. Hebräer 7:24-25. Hebräer 4:15. Galater 4:5. Hebräer 4:16.

40. Warum war es erforderlich, dass der Mittler Gott und Mensch in einer Person war?

Es war erforderlich, dass der Mittler, der Gott und Mensch versöhnen sollte, selbst sowohl Gott als Mensch war, und zwar in einer einzigen Person, damit die einer jeden Natur eigenen Werke von Gott für uns angenommen würden und wir uns darauf als auf die Werke der ganzen Person stützen könnten.

Matthäus 1:21,23. Matthäus 3:17. Hebräer 9:14. 1 Petrus 2:6.

41. Warum wurde unser Mittler Jesus genannt?

Unser Mittler wurde Jesus genannt, weil er sein Volk selig macht von ihren Sünden.

Matthäus 1:21.

42. Warum wurde unser Mittler Christus genannt?

Unser Mittler wurde Christus genannt, weil er über alles Mass mit dem heiligen Geist gesalbt, auf diese Weise ausgesondert und vollkommen ausgestattet ist mit aller Vollmacht und Fähigkeit, um die Ämter eines Propheten, Priesters und Königs seiner Kirche auszuüben, sowohl im Stande seiner Erniedrigung als auch seiner Erhöhung.

Johannes 3:34. Psalmen 45:7. Johannes 6:27. Matthäus 28:18-20. Apostelgeschichte 3:21,22. Lukas 4:18,21. Hebräer 4:14,15. Hebräer 5:5-7. Psalmen 2:6. Matthäus 21:5. Jesaja 9:6,7. Philipper 2:8-11.

Philipper 2:8-11.

43. Wie übt Christus das prophetische Amt aus?

Christus übt das prophetische Amt aus, indem er seiner Kirche zu allen Zeiten durch seinen Geist und sein Wort auf verschiedenen Wegen der Durchführung den ganzen Willen Gottes offenbart, in allen Dingen, die ihre Auferbauung und Seligkeit betreffen.

Johannes 1:18. 1 Petrus 1:10-12. Hebräer 1:1,2. Johannes 15:15. Apostelgeschichte 20:32. Epheser 4:11-13. Johannes 20:31.

44. Wie übt Christus das priesterliche Amt aus?

Christus übt das priesterliche Amt aus, indem er sich ein für alle Mal aufgeopfert hat an Gott als ein Opfer ohne Fehler, um eine Versöhnung zu sein für die Sünden seines Volkes, und indem er sie immerwährend vertritt.

Hebräer 9:14,28. Hebräer 2:17. Hebräer 7:25.

45. Wie übt Christus das königliche Amt aus?

Christus übt das königliche Amt aus, indem er sich selbst ein Volk aus der Welt beruft und ihnen Ämter, Gesetze und Zensuren gibt, wodurch er sie sichtbar leitet, indem er seinen Auserwählten selig machende Gnade verleiht, ihren Gehorsam belohnt und sie für ihre Sünden züchtigt, sie in allen ihren Versuchungen und Leiden bewahrt und aufrechterhält, alle ihre Feinde in Schranken hält und überwindet und alle Dinge machtvoll zu seiner eigenen Ehre und zu ihrem Besten ordnet, und auch Rache nimmt an den übrigen, die Gott nicht kennen und dem Evangelium nicht gehorsam sind.

Apostelgeschichte 15:14-16. Jesaja 4:4,5. Genesis 49:10. Psalmen 110:3. Epheser 4:11,12. 1 Korinther 12:28. Jesaja 33:22. Matthäus 18:17,18. 1 Korinther 5:4,5. Apostelgeschichte 5:31. Offenbarung 2:10. Offenbarung 22:12. Offenbarung 3:19. Jesaja 63:9. 1 Korinther 15:25. Psalmen 110:1,2. Römer 14:10,11. Römer 8:28. 2 Thessalonicher 1:8-9 . Psalmen 2:8,9.

46. Welches war der Stand der Erniedrigung Christi?

Der Stand der Erniedrigung Christi war jener niedrige Zustand, worin er, indem er sich selbst seiner Herrlichkeit entäusserte, Knechtsgestalt annahm in seiner Empfängnis und Geburt, seinem Leben und Tod und nach seinem Tode bis zu seiner Auferstehung.

Philipper 2:6-8. Lukas 1:31. 2 Korinther 8:9. Apostelgeschichte 2:24.

47. Wie erniedrigte Christus sich selbst in seiner Empfängnis und Geburt?

Christus erniedrigte sich selbst in seiner Empfängnis und Geburt, dadurch dass er, obwohl er von aller Ewigkeit her der Sohn Gottes in des Vaters Schoss war, es sich gefallen ließ, in der Fülle der Zeit des Menschen Sohn zu werden aus einem Weibe niederen Standes, und von ihr geboren zu werden unter verschiedenen Umständen von ungewöhnlicher Erniedrigung.

Johannes 1:14,18. Galater 4:4. Lukas 2:7.

48. Wie erniedrigte Christus sich selbst in seinem Leben?

Christus erniedrigte sich selbst in seinem Leben dadurch, dass er sich selbst dem Gesetz Untertan machte, welches er vollkommen erfüllte, und dadurch, dass er mit dem unwürdigen Treiben der Welt, den Versuchungen des Satans und den Schwachheiten des Fleisches im Kampfe stand, mochten sie nun der menschlichen Natur gemein sein oder sich in besonderer Weise aus seinem niedrigen Zustand ergeben.

Galater 4:4. Matthäus 5:17. Römer 5:19. Psalmen 22:6. Hebräer 12:2,3. Matthäus 4:1-12. Lukas 4:13. Hebräer 2:17,18. Hebräer 4:15. Jesaja 52:13-14.

49. Wie erniedrigte Christus sich selbst in seinem Tode?

Christus erniedrigte sich selbst in seinem Tode dadurch, dass er, nachdem er von Judas verraten, von seinen Jüngern verlassen, von der Welt verhöhnt und verworfen, von Pilatus verurteilt und von seinen Verfolgern gepeinigt war, und nachdem er auch mit den Schrecken des Todes und den Mächten der Finsternis gekämpft und die Schwere des Zornes Gottes gefühlt und getragen hatte, sein Leben als ein Opfer für die Sünde hingab, indem er den schmerzhaften, schmachvollen und verfluchten Tod des Kreuzes erduldete.

Matthäus 27:4. Matthäus 26:56. Jesaja 53:2,3. Matthäus 27:26-50. Johannes 19:34. Lukas 22:44. Matthäus 27:46. Jesaja 53:10. Philipper 2:8. Hebräer 12:2. Galater 3:13.

50. Worin bestand Christi Erniedrigung nach seinem Tode?

Christi Erniedrigung nach seinem Tode bestand darin, dass er begraben wurde und im Zustande der Toten und unter der Gewalt des Todes bis zum dritten Tage blieb, was in andrer Weise ausgedrückt worden ist in den Worten: niedergefahren zu Hölle.

1 Korinther 15:3,4. Psalmen 16:10. Apostelgeschichte 2:24-27,31. Römer 6:9. Matthäus 12:40.

51. Welches war der Stand der Erhöhung Christi?

Der Stand der Erhöhung Christi umfasst seine Auferstehung, seine Himmelfahrt, sein Sitzen zur Rechten des Vaters und seine Wiederkunft, um die Welt zu richten.

1 Korinther 15:4. Markus 16:19. Epheser 1:20. Apostelgeschichte 1:11. Apostelgeschichte 17:31.

52. Wie wurde Christus in seiner Auferstehung erhöht?

Christus wurde in seiner Auferstehung dadurch erhöht, dass er, der die Verwesung nicht gesehen hatte (wie es denn unmöglich war, dass er davon gehalten wurde) in eben demselben Leib, in dem er gelitten hatte, und der mit seinen wesentlichen Eigenschaften versehen (aber ohne Sterblichkeit und ohne die allgemeinen Schwachheiten, die zu diesem Leben gehören) wirklich mit seiner Seele vereinigt war, am dritten Tage durch seine eigene Kraft wiederauferstand von den Toten, wodurch er bewies, dass er selbst der Sohn Gottes sei, der göttlichen Gerechtigkeit Genugtuung geleistet, den Tod wie auch den, der des Todes Gewalt hatte, besiegt habe und dass er über Lebendige und Tote Herr sei. Und das alles tat er wie ein bevollmächtigter Vertreter, als Haupt seiner Kirche, um sie zu rechtfertigen, sie in der Gnade lebendig zu machen, ihnen beizustehen gegen ihre Feinde und sie ihrer Auferstehung von den Toten am jüngsten Tage zu versichern.

Apostelgeschichte 2:24,27. Lukas 24:39. Römer 6:9. Offenbarung 1:18. Johannes 10:18. Römer 1:4. Römer 8:34. Hebräer 2:14. Römer 14:9. 1 Korinther 15:21,22. Epheser 1:20,22,23. Kolosser 1:18. Römer 4:25. Epheser 2:1,5,6. Kolosser 2:12. 1 Korinther 15:25-27. 1 Korinther 15:20.

53. Wie wurde Christus in seiner Himmelfahrt erhöht?

Christus wurde in seiner Himmelfahrt dadurch erhöht, dass er, nachdem er nach seiner Auferstehung seinen Aposteln oftmals erschienen war und mit ihnen verkehrt hatte, wobei er zu ihnen von den Dingen des Reiches Gottes sprach und ihnen den Auftrag gab, das Evangelium allen Völkern zu predigen, vierzig Tage nach seiner Auferstehung in unserer Natur und als unser Haupt, triumphierend über seine Feinde, sichtbar auffuhr in den höchsten Himmel, um dort Gaben für die Menschen zu empfangen, um unser Trachten dorthin zu richten und uns die Stätte zu bereiten, wo er selber ist und bleiben wird bis zu seiner Wiederkunft am Ende der Welt.

Apostelgeschichte 1:2,3. Matthäus 28:19,20. Hebräer 6:20. Epheser 4:8 . Apostelgeschichte 1:9-11. Epheser 4:10. Psalmen 68:18. Kolosser 3:1,2. Johannes 14:3. Apostelgeschichte 3:21.

54. Wie wird Christus in seinem Sitzen zur Rechten Gottes erhöht?

Christus wird in seinem Sitzen zur Rechten Gottes dadurch erhöht, dass er als Gottmensch zu der höchsten Gunst bei Gott dem Vater erhoben ist, mit aller Fülle der Freude, der Herrlichkeit und der Gewalt über alles im Himmel und auf Erden, und dass er seine Kirche sammelt und beschützt und ihre Feinde unterdrückt, seine

Diener und sein Volk mit Gaben und Gnaden versieht und sie vertritt.

Philipper 2:9. Apostelgeschichte 2:28. Psalmen 16:11. Johannes 17:5. Epheser 1:22. 1 Petrus 3:22. Epheser 4:10-12. Psalmen 110:1. Römer 8:34.

55. Wie vertritt Christus?

Christus vertritt dadurch, dass er in unserer Natur immerwährend vor dem Vater im Himmel im Verdienst seines irdischen Gehorsams und Opfers erscheint, seinen Willen kundtut, es möchte dieses allen seinen Gläubigen zugeeignet werden, auf alle gegen sie erhobenen Anklagen Rede und Antwort steht und ihnen Ruhe des Gewissens ungeachtet ihrer täglichen Verfehlungen, Zutritt mit Freudigkeit zu dem Gnadenstuhl und Annahme ihrer selbst und ihrer Dienste verschafft.

Hebräer 9:12,24. Hebräer 1:3. Johannes 3:16. Johannes 17:9,20,24. Römer 8:33,34. Römer 5:1,2. 1 Johannes 2:1,2. Hebräer 4:16. Epheser 1:6. 1 Petrus 2:5.

56. Wie soll Christus erhöht werden, wenn er wiederkommt, um die Welt zu richten?

Christus soll, wenn er wiederkommt, um die Welt zu richten, dadurch erhöht werden, dass er, der ungerecht von gottlosen Menschen gerichtet und verurteilt worden ist, am jüngsten Tage wiederkommen wird mit grosser Macht und in der vollen Offenbarung seiner eignen und seines Vaters Herrlichkeit mit allen seinen heiligen Engeln, mit einem Feldgeschrei, mit der Stimme des Erzengels und mit der Posaune Gottes, um den Kreis des Erdbodens zu richten mit Gerechtigkeit.

Apostelgeschichte 3:14,15. Matthäus 24:30. Lukas 9:26. Matthäus 25:31. 1 Thessalonicher 4:16. Apostelgeschichte 17:31.

57. Welche Wohltaten hat Christus durch seine Mittlerschaft erworben?

Christus hat durch seine Mittlerschaft die Erlösung erworben mit allen ändern Wohltaten des Bundes der Gnade.

Hebräer 9:12. 2 Korinther 1:20.

58. Wie gelangen wir dazu, dass wir der Wohltaten, die Christus erworben hat, teilhaftig werden?

Wir werden der Wohltaten, die Christus erworben hat, dadurch teilhaftig, dass sie uns zugeeignet werden, was insbesondere das Werk Gottes des heiligen Geistes ist.

Johannes 1:11,12. Titus 3:5,6.

59. Wer wird der Erlösung durch Christum teilhaftig?

Die Erlösung wird gewiss zugeeignet und wirksam mitgeteilt allen denjenigen, für welche Christus sie erworben hat, die zu seiner Zeit durch den heiligen Geist befähigt werden, gemäß dem Evangelium an Christum zu glauben.

Epheser 1:13,14. Johannes 6:37,39. Johannes 10:15,16. Epheser 2:8. 2 Korinther 4:13.

60. Können diejenigen, welche niemals das Evangelium gehört haben und so Jesum Christum weder kennen noch an ihn glauben, dadurch selig werden, dass sie nach dem Licht der Natur leben?

Diejenigen, welche niemals das Evangelium gehört haben und darum Jesum Christum nicht kennen und nicht an ihn glauben, können nicht selig werden, mögen sie noch so fleißig sein, ihr Leben nach dem Licht der Natur oder dem Gesetz der Religion, die sie bekennen, einzurichten, und es ist in keinem andern Heil als nur in Christo, der allein der Heiland seines Leibes ist, der Kirche.

Römer 10:14. 2 Thessalonicher 1:8,9. Epheser 2:12. Johannes 1:10-12. Johannes 8:24. Markus 16:16. 1 Korinther 1:20-24. Johannes 4:22. Römer 9:31,32. Philipper 3:4-9. Apostelgeschichte 4:12. Epheser 5:23.

61. Werden alle selig, die das Evangelium hören und in der Kirche leben?

Nicht alle, die das Evangelium hören und in der sichtbaren Kirche leben, werden selig, sondern nur die, welche wahre Glieder der unsichtbaren Kirche sind.

Johannes 12:38-40. Römer 9:6. Römer 11:7. Matthäus 7:21. Matthäus 22:14.

62. Was ist die sichtbare Kirche?

Die sichtbare Kirche ist eine Gesellschaft, die aus allen denen, welche zu allen Zeiten und an allen Orten der Welt die wahre Religion bekennen, und aus ihren Kindern besteht.

1 Korinther 1:2. 1 Korinther 12:13. Römer 15:9-12. Offenbarung 7:9. Psalmen 2:8. Psalmen 22:27-31. Psalmen 45:17. Matthäus 28:19,20. Jesaja 59:21. 1 Korinther 7:14. Apostelgeschichte 2:39. Römer 11:16. Genesis 17:7.

63. Welches sind die besonderen Vorrechte der sichtbaren Kirche?

Die sichtbare Kirche hat das Vorrecht, dass sie unter der besonderen Fürsorge und Leitung Gottes steht, dass sie zu allen Zeiten beschützt und bewahrt wird, ungeachtet des Widerstandes aller Feinde, und dass sie sich des Besitzes der Gemeinschaft der Heiligen erfreut sowie der ordentlichen Heilsmittel und des Anerbietens der Gnade an alle ihre Glieder im Amt des Evangeliums durch Christum, welcher bezeugt, dass jeder, der an ihn glaubt, selig werden wird, und

dass er niemanden ausschliesst, der zu ihm kommen will.

Jesaja 4:5,6. 1 Timotheus 4:10. Psalmen 115:1-2,9. Jesaja 31:4,5. Sacharja 12:2-4,8,9. Apostelgeschichte 2:39,42. Psalmen 147:19,20. Römer 9:4. Epheser 4:11-12. Markus 16:15-16. Johannes 6:37.

64. Was ist die unsichtbare Kirche?

Die unsichtbare Kirche ist die gesamte Zahl der Auserwählten, welche waren, sind oder sein werden, in eins vereinigt unter Christo, dem Haupt.

Epheser 1:20,22,23. Johannes 10:16. Johannes 11:52.

65. Welche besonderen Wohltaten erlangen die Glieder der unsichtbaren Kirche durch Christum?

Die Glieder der unsichtbaren Kirche erlangen durch Christum Vereinigung und Gemeinschaft mit ihm in der Gnade und in der Herrlichkeit.

Johannes 17:21,24. Epheser 2:5,6.

66. Was ist die Vereinigung, welche die Auserwählten mit Christus haben?

Die Vereinigung, welche die Auserwählten mit Christo haben, ist das Werk der Gnade Gottes, wodurch sie geistlich und mystisch, jedoch wirklich und unzertrennlich mit Christo als ihrem Haupt und Gatten verbunden werden, was in ihrer wirksamen Berufung geschieht.

Epheser 1:22. Epheser 2:6-8. 1 Korinther 6:17. Johannes 10:28. Epheser 5:23,30. 1 Petrus 5:10. 1 Korinther 1:9.

67. Was ist die wirksame Berufung?

Die wirksame Berufung ist das Werk der allmächtigen Kraft und Gnade Gottes, wodurch er (aus seiner freien und besonderen Liebe zu seinen Auserwählten und aus nichts in ihnen, was ihn dazu bewegt) in der ihm angenehmen Zeit sie zu Jesu Christo durch sein Wort und seinen Geist einladet und zieht, indem er ihren Verstand heilsam erleuchtet, ihren Willen erneuert und kräftig bestimmt, so dass sie (obwohl in sich tot in Sünde) hierdurch willig und fähig gemacht werden, seinem Ruf zu antworten und die Gnade anzunehmen und zu ergreifen, die darin angeboten und vermittelt wird.

Johannes 5:25. Epheser 1:18-20. 2 Timotheus 1:8,9. Titus 3:4,5. Epheser 2:4,5,7-9. Römer 9:11. 2 Korinther 5:20. 2 Korinther 6:1,2. Johannes 6:44. 2 Thessalonicher 2:13,14. Apostelgeschichte 26:18. 1 Korinther 2:10,12. Hesekiel 11:19. Hesekiel 36:26,27. Johannes 6:45. Epheser 2:5. Philipper 2:13. Deuteronomium 30:6.

68. Werden nur die Auserwählten wirksam berufen?

Alle Auserwählten, und nur sie, werden wirksam berufen, wenn es auch andere geben mag und gibt, die äußerlich durch das Amt des Wortes berufen sind und einige allgemeine Wirkungen des Geistes erfahren, die aber wegen ihrer absichtlichen Vernachlässigung und Verachtung der ihnen angebotenen Gnade niemals wahrhaft zu Jesu Christo kommen, da sie in ihrem Unglauben gelassen werden.

Apostelgeschichte 13:48. Matthäus 22:14. Matthäus 7:22. Matthäus 13:20,21. Hebräer 6:4-6. Johannes 6:64,65. Johannes 12:38-40. Apostelgeschichte 18:25-27. Psalmen 81:11,12.

69. Welches ist die Gemeinschaft in der Gnade, welche die Glieder der unsichtbaren Kirche mit Christo haben?

Die Gemeinschaft in der Gnade, welche die Glieder der unsichtbaren Kirche mit Christo haben, ist ihre Teilnahme an der Kraft seiner Mittlerschaft in ihrer Rechtfertigung, Kindschaft, Heiligung, und was immer sonst in diesem Leben ihre Vereinigung mit ihm bekundet.

Römer 8:30. Epheser 1:5. 1 Korinther 1:30.

70. Was ist die Rechtfertigung?

Die Rechtfertigung ist ein Akt der freien Gnade Gottes gegen die Sünder, worin er alle ihre Sünden verzeiht, sie vor seinem "Angesicht als Gerechte annimmt und rechnet, nicht um eines Dinges willen, das in ihnen hervorgebracht oder von ihnen getan wird, sondern allein wegen des vollkommenen Gehorsams und der völligen Genugtuung Christi, die ihnen von Gott angerechnet und allein durch Glauben empfangen wird.

Römer 3:22,24,25. Römer 4:5. 2 Korinther 5:19,21. Römer 3:22-25,27,28. Titus 3:5,7. Epheser 1:7. Römer 4:6-8. Römer 5:17-19. Apostelgeschichte 10:43. Galater 2:16. Philipper 3:9.

71. Wie ist die Rechtfertigung ein Akt der freien Gnade Gottes?

Obwohl Christus durch seinen Gehorsam und seinen Tod der Gerechtigkeit Gottes eine eigentliche, wirkliche und volle Genugtuung für die, welche gerechtfertigt werden, geleistet hat, so geschieht dennoch ihre Rechtfertigung für sie aus freier Gnade, insofern als Gott die Genugtuung, die er von ihnen hätte verlangen können, von einem Bürgen annimmt und ihnen diesen Bürgen verschafft hat, nämlich seinen eignen Sohn, indem er ihnen dessen Gerechtigkeit zurechnete und von ihnen zu ihrer Rechtfertigung nichts weiter als Glauben verlangte, welcher gleichfalls seine Gabe ist.

Römer 5:8-10,19. 2 Timotheus 2:5,6. Hebräer 7:22. Hebräer 10:10. Matthäus 20:28. Daniel 9:24,26. Jesaja 53:4-6,10-12. Römer 8:32. 1 Petrus 1:18,19. 2 Korinther 5:21. Römer 3:24,25. Epheser 2:8.

Epheser 1:7.

72. Was ist der rechtfertigende Glaube?

Der rechtfertigende Glaube ist eine heilsame Gnadengabe, vom Geist und Wort Gottes im Herzen eines Sünders gewirkt, wodurch er, überzeugt von seiner Sünde und seinem Elend und der Unfähigkeit seiner selbst und aller anderen Geschöpfe, ihn aus seiner verzweifelten Lage zu befreien, nicht allein der Wahrheit der Verheissung des Evangeliums zustimmt, sondern Christum und seine Gerechtigkeit empfängt und sich auf beide verlässt, die darin dargeboten werden zur Verzeihung der Sünden und zur Annahme und Anrechnung seiner Person als gerecht vor Gottes Angesicht zur Seligkeit.

Hebräer 10:39. 2 Korinther 4:13. Epheser 1:17-19. Römer 10:14,17. Apostelgeschichte 2:37. Apostelgeschichte 4:12. Apostelgeschichte 16:30. Johannes 16:8,9. Römer 5:6. Epheser 2:1. Epheser 1:13. Johannes 1:12. Apostelgeschichte 10:43. Apostelgeschichte 16:31. Philipper 3:9. Apostelgeschichte 15:11.

73. Wie rechtfertigt der Glaube einen Sünder vor dem Angesichte Gottes?

Der Glaube rechtfertigt einen Sünder vor dem Angesichte Gottes nicht wegen der andern Gnadengaben, die ihn allezeit begleiten, oder wegen der guten Werke, die seine Früchte sind, noch als ob die Gnadengabe des Glaubens oder irgend ein Akt desselben ihm zu seiner Rechtfertigung angerechnet würde, sondern nur insofern als er ein Werkzeug ist, durch das er Christum und seine Gerechtigkeit empfängt und sich aneignet.

Galater 3:11. Römer 3:28. Römer 4:5. Römer 10:10. Johannes 1:12. Philipper 3:9. Galater 2:16.

74. Was ist die Annahme zur Kindschaft?

Die Annahme zur Kindschaft ist ein Akt der freien Gnade Gottes in seinem einzigen Sohn Jesu Christo und um seinetwillen, wodurch alle, die gerechtfertigt sind, in die Zahl seiner Kinder aufgenommen werden, seinen Namen tragen, den Geist seines Sohnes haben, der ihnen gegeben ist, unter seiner väterlichen Sorge und Führung stehen, zu allen Freiheiten und Vorrechten der Kinder Gottes zugelassen werden, zu Erben aller Verheissungen und zu Miterben Christi in der Herrlichkeit gemacht werden.

1 Johannes 3:1. Epheser 1:5. Galater 4:4,5. Johannes 1:12. 2 Korinther 4:18. Offenbarung 3:12. Galater 4:6. Psalmen 103:13. Sprüche 14:26. Matthäus 6:32. Hebräer 6:12. Römer 8:17.

75. Was ist die Heiligung?

Die Heiligung ist ein Werk der Gnade Gottes, wodurch diejenigen, welche Gott vor Grundlegung der Welt erwählt hat, dass sie heilig seien, in der Zeit durch die machtvolle Wirksamkeit seines Geistes, der ihnen den Tod und die Auferstehung Christi zueignet, an ihrem ganzen Menschen nach dem Bilde Gottes erneuert werden, indem sie den Samen der Busse zum Leben und aller anderen heilsamen Gnadengaben in ihren Herzen tragen und diese Gnadengaben so erweckt, vermehrt und gestärkt in sich haben, dass sie mehr und mehr der Sünde absterben und zu einem neuen Leben auferstehen.

Epheser 1:4. 1 Korinther 6:11. 2 Thessalonicher 2:13. Römer 6:4-6. Epheser 4:23,24. Apostelgeschichte 11:18. 1 Johannes 3:9. Judas 1:20. Hebräer 6:11,12. Epheser 3:16-19. Kolosser 1:10,11. Römer 6:4. Römer 6:14. Galater 5:24.

76. Was ist die Busse zum Leben?

Die Busse zum Leben ist eine heilsame Gnadengabe, vom Geist und Wort Gottes im Herzen eines Sünders gewirkt, wodurch er, aus der Erkenntnis und aus der Empfindung nicht nur der Gefahr, sondern auch des Unflats und der Hässlichkeit seiner Sünden und auf Grund der Ergreifung des Erbarmens Gottes in Christo über die Bussfertigen, dermassen von Betrübnis und Hass gegen seine Sünden erfüllt wird, dass er sich von ihnen allen weg zu Gott bekehrt, indem er sich vorsetzt und bestrebt ist, beständig vor ihm auf allen Wegen des neuen Gehorsams zu wandeln.

2 Timotheus 2:25. Sacharja 12:10. Apostelgeschichte 11:18,20,21. Hesekiel 18:28,30,32. Lukas 15:17,18. Hosea 2:6-7. Hesekiel 36:31. Jesaja 30:22. Joel 2:12,13. Jeremia 31:18,19. 2 Korinther 7:11. Apostelgeschichte 26:18. Hesekiel 14:6. 1 Könige 8:47,48. Psalmen 119:6,59,128. Lukas 1:6. 2 Könige 23:25.

77. Worin unterscheiden sich Rechtfertigung und Heiligung?

Wenn auch die Heiligung unzertrennlich mit der Rechtfertigung verbunden ist, so unterscheiden sie sich doch darin, dass Gott in der Rechtfertigung die Gerechtigkeit Christi anrechnet, in der Heiligung sein Geist Gnade eingiesst und zu ihrer Ausübung Kraft verleiht; in jener wird die Sünde verziehen, in dieser wird sie unterworfen; die eine macht alle Gläubigen gleichmässig frei vom vergeltenden Zorne Gottes, und zwar vollkommen in diesem Leben, so dass sie niemals in Verdammnis fallen, die andere ist weder in allen gleich, noch während dieses Lebens in irgend jemandem vollkommen, sondern wächst zur Vollkommenheit.

1 Korinther 1:30. 1 Korinther 6:11. Römer 4:6,8. Hesekiel 36:27. Römer 3:24,25. Römer 6:6,14. Römer 8:33,34. 1 Johannes 2:12-14. Hebräer 5:12-14. 1 Johannes 1:8,10. 2 Korinther 7:1. Philipper 3:12-14 .

78. Woher rührt die Unvollkommenheit der Heiligung in den Gläubigen?

Die Unvollkommenheit der Heiligung in den Gläubigen rührt her von den Überresten der Sünde, die bei ihnen in allen Teilen zurückbleiben, und von den fortdauernden Gelüsten des Fleisches wider den Geist, wodurch sie oft von Versuchungen überwunden werden und in viele Sünden fallen, in allem ihren geistlichen Dienst gehindert werden und auch ihre besten Werke vor dem Angesichte Gottes unvollkommen und befleckt sind.

Römer 7:18,23. Markus 14:66-72. Galater 2:11,12. Hebräer 12:1. Jesaja 64:6. Exodus 28:38.

79. Können nicht wahrhaft Gläubige infolge ihrer Unvollkommenheiten und der vielen Versuchungen und Sünden, von denen sie überwältigt werden, aus dem Stande der Gnade fallen?

Wahrhaft Gläubige können auf Grund der unwandelbaren Liebe Gottes und seines Ratschlusses und Bundes, laut dessen er ihnen das Beharren verleiht, ihrer untrennbaren Vereinigung mit Christo, seines unaufhörlichen Eintretens für sie und des Geistes und Samens Gottes, die in ihnen bleiben, weder gänzlich noch endgültig aus dem Stande der Gnade fallen, sondern werden von der Kraft Gottes bewahrt durch den Glauben zur Seligkeit.

Jeremia 31:3. 2 Timotheus 2:19-21. 2 Samuel 23:5. 1 Korinther 1:8,9. Hebräer 7:25. Lukas 22:32. 1 Johannes 2:27. 1 Johannes 3:9. Jeremia 32:40. Johannes 10:28. 1 Petrus 1:5.

80. Können wahrhaft Gläubige untrüglich versichert sein, dass sie im Stande der Gnade sind, und dass sie darin beharren werden zur Seligkeit?

Solche, die wahrhaft an Christum glauben und sich bemühen, in allem guten Gewissen vor ihm zu wandeln, können, ohne aussergewöhnliche Offenbarung, durch den Glauben, der sich auf Gottes Verheissungen gründet, und durch den Geist, der sie befähigt, in ihnen selbst die Gnadengaben zu unterscheiden, denen die Verheissungen des Lebens gelten, und der ihrem Geist Zeugnis gibt, dass sie Gottes Kinder sind, untrüglich versichert sein, dass sie im Stande der Gnade sind und darin beharren werden zur Seligkeit.

1 Johannes 2:3. 1 Korinther 2:12. 1 Johannes 3:14,18,19,21,24. 1 Johannes 4:13,16. Hebräer 6:11,12. Römer 8:16. 1 Johannes 5:13.

81. Sind alle wahrhaft Gläubigen zu allen Zeiten dessen versichert, dass sie gegenwärtig im Stande der Gnade sind und dass sie dereinst selig werden?

Da die sichere Gewissheit der Gnade und Seligkeit nicht zum Wesen des Glaubens gehört, so können wahrhaft Gläubige lange warten, bevor sie sie erlangen, und sie kann auch, nachdem sie sie gewonnen haben, in ihnen durch mannigfache Störungen, Sünden, Versuchungen und Rückfälle geschwächt und unterbrochen werden, jedoch werden sie niemals ohne eine solche Gegenwart und Unterstützung des Geistes Gottes gelassen, die sie davor bewahrt, dass sie in äusserste

Verzweiflung fallen.

Epheser 1:13. Jesaja 50:10. Psalmen 88. Psalmen 22:1. Psalmen 31:22. Psalmen 51:8,12. Psalmen 77:1-12. Hoheslied 5:2-3,6. 1 Johannes 3:9. Hiob 13:15. Psalmen 73:15,23. Jesaja 54:7-10.

82. Welches ist die Gemeinschaft in der Herrlichkeit, welche die Glieder der unsichtbaren Kirche mit Christo haben?

Die Gemeinschaft in der Herrlichkeit, welche die Glieder der unsichtbaren Kirche mit Christo haben, besteht in diesem Leben, sodann unmittelbar nach dem Tode und zuletzt vollendet bei der Auferstehung und am Tage des Gerichts.

2 Korinther 3:18. Lukas 23:43. 1 Thessalonicher 4:17.

83. Welches ist die Gemeinschaft in der Herrlichkeit mit Christo, welche die Glieder der unsichtbaren Kirche in diesem Leben genießen?

Die Glieder der unsichtbaren Kirche haben als Besitz in diesem Leben die Erstlinge der Herrlichkeit mit Christo, da sie Glieder an ihm als ihrem Haupte sind und so in ihm ein Anrecht haben auf die Herrlichkeit, in deren vollem Besitz er ist, und als deren Pfand genießen sie das Gefühl der Liebe Gottes, Frieden des Gewissens, Freude im heiligen Geist und Hoffnung der Herrlichkeit, wie im Gegensatz dazu das Gefühl des rächenden Zornes Gottes, Gewissensangst und ein schreckliches Erwarten des Gerichts für die Gottlosen der Beginn ihrer Qualen ist, die sie nach dem Tode erdulden sollen.

Epheser 2:5. Römer 5:5. 2 Korinther 1:22. Römer 5:1,2. Römer 14:17 . Genesis 4:13. Matthäus 27:4. Hebräer 10:27. Römer 2:9. Markus 9:44.

84. Werden alle Menschen sterben?

Da der Tod als der Sünde Sold angedroht wird, ist es allen Menschen bestimmt, einmal zu sterben, darum weil alle gesündigt haben.

Römer 6:23. Hebräer 9:27. Römer 5:12.

85. Da der Tod der Sünde Sold ist, warum werden dann nicht die Gerechten vom Tode befreit, angesichts dessen, dass alle ihre Sünden in Christo vergeben sind?

Die Gerechten werden vom Tode selbst am jüngsten Tage befreit werden und werden auch im Tode von seinem Stachel und Fluch befreit, so dass, obwohl sie sterben, dies aus Gottes Liebe geschieht, um sie von Sünde und Elend vollkommen zu befreien und sie fähig zu machen zu weiterer Gemeinschaft mit Christo in der Herrlichkeit, in die sie dann eingehen.

1 Korinther 15:26,55-57. Hebräer 2:15. Jesaja 57:1,2. 2 Könige 22:20. Offenbarung 14:13. Epheser 5:27. Lukas 23:43. Philipper 1:23.

86. Welches ist die Gemeinschaft in der Herrlichkeit mit Christo, welche die Glieder der unsichtbaren Kirche unmittelbar nach dem Tode genießen?

Die Gemeinschaft in der Herrlichkeit mit Christo, welche die Glieder der unsichtbaren Kirche unmittelbar nach dem Tode genießen, besteht darin, dass ihre Seelen dann in Heiligkeit vollkommen gemacht und in den höchsten Himmel aufgenommen werden, wo sie das Angesicht Gottes in Licht und Herrlichkeit schauen und warten auf die volle Erlösung ihrer Leiber, die auch im Tode mit Christo vereinigt bleiben und in ihren Gräbern wie in Betten ruhen, bis sie am jüngsten Tage wieder mit ihren Seelen vereinigt werden, während die Seelen der Gottlosen beim Tode in die Hölle geworfen werden, wo sie in Qualen und äusserster Finsternis bleiben, und ihre Leiber wie in Kerkern festgehalten werden bis zur Auferstehung und zum Gericht des großen Tages.

Hebräer 12:23. 2 Korinther 5:1,6,8. Philipper 1:23. Apostelgeschichte 3:21. Epheser 4:10. 1 Johannes 3:2. 1 Korinther 13:12. Römer 8:23. Psalmen 16:9. 1 Thessalonicher 4:14. Jesaja 57:2. Hiob 19:26,27. Lukas 16:23,24. Apostelgeschichte 1:25. Judas 1:6,7.

87. Was sollen wir in Hinsicht der Auferstehung glauben?

Wir sollen glauben, dass am jüngsten Tage eine allgemeine Auferstehung sowohl der Gerechten als auch der Ungerechten stattfinden wird, wenn die, welche dann am Leben gefunden werden, in einem Augenblick verwandelt werden, und eben dieselben Leiber der Toten, die ins Grab gelegt sind und sich dann für immer mit ihren Seelen wieder vereinigen, durch die Macht Christi auferweckt werden. Die Leiber der Gerechten werden, durch den Geist Christi und die Kraft seiner Auferstehung als ihres Hauptes, in Macht, geistlich, unverweslich und ähnlich seinem verklärten Leibe auferweckt werden, und die Leiber der Gottlosen werden von ihm als einem beleidigten Richter zur Unehre auferweckt werden.

Apostelgeschichte 24:15. 1 Korinther 15:51-53. 1 Thessalonicher 4:15-17 . Johannes 5:28,29. 1 Korinther 15:21-23,42-44. Philipper 3:21. Johannes 5:27-29. Matthäus 25:33.

88. Was wird unmittelbar nach der Auferstehung folgen?

Unmittelbar nach der Auferstehung wird das allgemeine und endgültige Gericht über Engel und Menschen folgen, dessen Tag und Stunde aber niemand weiß, damit alle wachen und beten und immer vorbereitet sind auf das Kommen des Herrn.

2 Petrus 2:4. Judas 1:6,7,14,15. Matthäus 25:46. Matthäus 24:36,42,44 . Lukas 21:35,36.

89. Was wird mit den Gottlosen am Tage des Gerichts geschehen?

Am Tage des Gerichts werden die Gottlosen zur Linken Christi gestellt und auf Grund klarer Beweise und völliger Überführung ihres eigenen Gewissens das schreckliche, aber doch gerechte Urteil der Verdammnis, das über sie aus gesprochen wird, empfangen, und daraufhin von der gnädigen Gegenwart Gottes fort und aus der Gemeinschaft der Herrlichkeit mit Christo, seinen Heiligen und allen seinen heiligen Engeln in die Hölle hinaus gestossen werden, um mit unaussprechlichen Qualen an Leib und Seele zusammen mit dem Teufel und seinen Engeln immerdar bestraft zu werden.

Matthäus 25:33. Römer 2:15,16. Matthäus 25:41-43. Lukas 16:26. 2 Thessalonicher 1:8,9.

90. Was wird mit den Gerechten am Tage des Gerichts geschehen?

Am Tage des Gerichts werden die Gerechten Christo entgegen in den Wolken hingerückt und zu seiner Rechten gestellt und dort öffentlich anerkannt und freigesprochen werden und sich dann mit ihm vereinigen im Gericht über die verworfenen Engel und Menschen, und sie werden in den Himmel aufgenommen werden, wo sie völlig und für immer von aller Sünde und allem Elend befreit, mit unermesslicher Freude erfüllt, vollkommen heilig und glücklich gemacht werden an Leib und Seele, im Verein mit unzähligen Heiligen und heiligen Engeln, besonders aber im unmittelbaren Schauen und Genuss Gottes des Vaters, unseres Herrn Jesu Christi und des heiligen Geistes bis in alle Ewigkeit. Und dies ist die vollkommene und völlige Gemeinschaft, welche die Glieder der unsichtbaren Kirche mit Christo in der Herrlichkeit bei der Auferstehung am Tage des Gerichts genießen werden.

1 Thessalonicher 4:17. Matthäus 10:32. Matthäus 25:33. 1 Korinther 6:2,3. Matthäus 25:34,46. Epheser 5:27. Offenbarung 14:13. Psalmen 16:11. Hebräer 12:22,23. 1 Johannes 3:2. 1 Korinther 13:12. 1 Thessalonicher 4:17,18.

91. Welches ist die Pflicht, die Gott vom Menschen fordert?

Die Pflicht, die Gott vom Menschen fordert, ist der Gehorsam gegen seinen offenbarten Willen.

Römer 12:1,2. Micha 6:8. 1 Samuel 15:22.

92. Was hat Gott zuerst dem Menschen als Regel für seinen Gehorsam offenbart?

Die Regel für den Gehorsam, die Adam im Stande der Unschuld und dem ganzen Menschengeschlecht in ihm offenbart wurde, war (abgesehen von einem besondern Gebot, nicht von der Frucht des Baumes der Erkenntnis des Guten und Bösen zu essen) das Moralgesetz.

Genesis 1:26,27. Genesis 2:17. Römer 2:14,15. Römer 10:5.

93. Was ist das Moralgesetz?

Das Moralgesetz ist die Erklärung des Willens Gottes an das Menschengeschlecht, welche jeden einzelnen anweist und verbindet zu persönlichem, vollkommenem und immerwährendem Gehorsam in Übereinstimmung mit demselben in der Haltung und Verfassung des ganzen Menschen an Seele und Leib und in der Erfüllung aller derjenigen Pflichten der Heiligkeit und Gerechtigkeit, die er Gott und Menschen schuldig ist, mit der Verheissung des Lebens an die, welche es erfüllen, und mit der Drohung des Todes an die, welche es übertreten.

Deuteronomium 5:1-3,31,33. Lukas 10:26,27. Galater 3:10. 1 Thessalonicher 5:23. Lukas 1:75. Apostelgeschichte 14:16. Römer 10:5 . Galater 3:10,12.

94. Hat das Moralgesetz für den Menschen seit dem Fall irgendwelchen Nutzen?

Obwohl niemand nach dem Fall durch das Moralgesetz zur Gerechtigkeit und zum Leben gelangen kann, so hat es doch einen großen Nutzen, sowohl einen gemeinsamen für alle Menschen, als auch einen besonderen je nachdem für die Unwiedergeborenen oder die Wiedergeborenen.

Römer 8:3. Galater 2:16. 1 Timotheus 1:8.

95. Von welchem Nutzen ist das Moralgesetz für alle Menschen?

Das Moralgesetz ist für alle Menschen von Nutzen, um sie über Gottes heilige Natur und Willen und über ihre Pflicht zu unterrichten, durch die sie verbunden sind, demgemäß zu wandeln, ferner um sie von ihrer Unfähigkeit, es zu halten, und von der sündhaften Befleckung ihrer Natur, ihres Herzens und Lebens zu überführen, sodann um sie in dem Gefühl ihrer Sünde und ihres Elends zu demütigen, endlich um ihnen zu einer klareren Einsicht in ihr Bedürfnis nach Christo und in die Vollkommenheit seines Gehorsams zu verhelfen.

Levitikus 11:44,45. Levitikus 20:7-8. Römer 7:12. Micha 6:8. Jakobus 2:10,11. Psalmen 19:11,12. Römer 3:20. Römer 7:7. Römer 3:9,23. Galater 3:21,22. Römer 10:4.

96. Welchen besonderen Nutzen hat das Moralgesetz für nicht wiedergeborene Menschen?

Das Moralgesetz ist f ür nicht wiedergeborene Menschen von Nutzen, um ihr Gewissen zu erwecken, damit sie dem künftigen Zorn entrinnen, und um sie zu Christo zu treiben, oder, wenn sie im Stande und auf dem Wege der Sünde bleiben, unentschuldbar und unter dem Fluch des Gesetzes zu lassen.

1 Timotheus 1:9,10. Galater 3:24. Römer 1:20. Römer 2:15. Galater 3:10.

97. Welchen besonderen Nutzen hat das Moralgesetz für die Wiedergeborenen?

Obwohl die, welche wiedergeboren sind und an Christum glauben, von dem Moralgesetz als einem Bund der Werke befreit werden, so dass es sie weder rechtfertigt noch verdammt, so ist es doch, abgesehen von seinem allen Menschen gemeinsamen Nutzen, für sie von besonderem Nutzen, um ihnen zu zeigen, wie sehr sie Christo dafür verbunden sind, dass er es erfüllt und seinen Fluch an ihrer Statt und zu ihrem Besten erduldet hat, und um sie zu größerer Dankbarkeit anzureizen und diese zum Ausdruck zu bringen in ihrer grösseren Sorgfalt, mit der sie sich nach ihm als der Regel ihres Gehorsams richten.

Römer 6:14. Römer 7:4,6. Galater 4:4,5. Römer 3:20. Galater 5:23. Römer 8:1. Römer 7:24,25. Römer 8:3-,4. Galater 3:13,14. Lukas 1:68,69,74,75. Kolosser 1:12-14. Römer 7:22. Römer 12:2. Titus 2:11-14.

98. Wo ist das Moralgesetz summarisch zusammengefasst?

Das Moralgesetz ist summarisch zusammengefasst in den zehn Geboten, die auf dem Berge Sinai von der Stimme Gottes verkündigt und von ihm auf zwei steinerne Tafeln geschrieben wurden und im 20. Kapitel des 2. Buches Mose aufgezeichnet sind, wovon die ersten vier Gebote unsere Pflicht gegen Gott, die sechs andern unsere Pflicht gegen den Menschen enthalten.

Deuteronomium 10:4. Exodus 34:1-4. Matthäus 22:37,38,40.

99. Welche Regeln sind zum rechten Verständnis der zehn Gebote zu beachten?

Zum rechten Verständnis der zehn Gebote sind folgende Regeln zu beachten: 1. Das Gesetz ist vollkommen und verbindet jeden Einzelnen in der Richtung auf volle Übereinstimmung nach dem ganzen Menschen zur Gesetzesgerechtigkeit und zum völligen Gehorsam für immer, so dass es die höchste Vollendung jeder Pflicht fordert und den geringsten Grad jeder Sünde verbietet. 2. Es ist geistlich, und es erstreckt sich also auf den Verstand, den Willen, die Gemütsbewegungen und alle anderen Kräfte der Seele, wie auch auf Worte, Werke und Gebärden. 3. Eine und dieselbe Sache wird in verschiedenen Beziehungen in mehreren Geboten gefordert oder verboten. 4. Wo eine Pflicht geboten wird, da wird die entgegen gesetzte Sünde verboten, und wo eine Sünde verboten wird, da wird die entgegen gesetzte Pflicht geboten, wo aber eine Verheissung beigefügt wird, da ist die entgegen gesetzte Drohung eingeschlossen und wo eine Drohung beigefügt wird, da ist die entgegen gesetzte Verheissung eingeschlossen. 5. Was Gott verbietet, darf zu keiner Zeit getan werden, was er gebietet, ist allezeit unsere Pflicht, und doch ist jede besondere Pflicht nicht zu allen Zeiten zu tun. 6. Unter der einen Sünde oder Pflicht werden alle von derselben Art verboten oder geboten, zugleich mit allen ihren Ursachen, Mitteln, Gelegenheiten, Erscheinungsformen und allen Anreizungen zu ihnen. 7. Wir sind verbunden, gemäß unsern Stellungen uns zu bemühen,.dass das, was uns selbst verboten oder geboten ist, von andern gemäß der Pflicht ihrer Stellungen gemieden oder ausgeführt wird. 8. Wir sind verbunden, gemäß unsern Stellungen und Berufen andern behilflich zu sein in dem, was ihnen geboten ist, und

uns davor zu hüten, dass wir mit andern an etwas teilnehmen, was ihnen verboten ist.

Psalmen 19:7. Jakobus 2:10. Matthäus 5:21,22. Römer 7:14. Deuteronomium 6:5. Matthäus 5:21,22,27,28,33,34,37-39,43,44. Matthäus 22:37-39. Kolosser 3:5. Amos 8:5. Sprüche 1:19. 1 Timotheus 6:10. Jesaja 58:13. Deuteronomium 6:13. Matthäus 4:9,10. Matthäus 15:4-6. Matthäus 5:21-25. Epheser 4:28. Exodus 20:12. Sprüche 30:17. Jeremia 18:7,8. Exodus 20:7. Psalmen 15:1,4,5. Psalmen 24:4-5. Hiob 13:7. Hiob 36:21. Römer 3:8. Hebräer 11:25. Deuteronomium 4:8,9. Matthäus 12:7. Matthäus 5:21,22,27,28. Matthäus 15:4-6. Hebräer 10:24,25. 1 Thessalonicher 5:22,23. Galater 5:26. Kolosser 3:21. Exodus 20:10. Levitikus 19:17. Genesis 18:19. Josua 24:15. Deuteronomium 6:6,7. 2 Korinther 1:24. 1 Timotheus 5:22 .

100. Was für besondere Stücke haben wir bei den 10 Geboten zu betrachten?

Wir haben bei den zehn Geboten zu betrachten: die Vorrede, den wesentlichen Inhalt der Gebote selbst und die verschiedenen Gründe, die einigen von ihnen beigefügt sind, um sie noch mehr zu bekräftigen.

101. Wie lautet die Vorrede zu den zehn Geboten?

Die Vorrede zu den zehn Geboten ist in folgenden Worten enthalten: Ich bin der Herr dein Gott, der ich dich aus Ägyptenland, aus dem Diensthause geführt habe. Darin bekundet Gott seine Herrschaft, als der, welcher Jehova ist, der ewige, unveränderliche und allmächtige Gott, welcher sein eigenes Sein in und von sich selbst hat und welcher allen seinen Worten und Werken das Sein gibt, dass er ein Gott ist des Bundes, wie einst vor •alters mit Israel so mit all seinem Volk, welcher, wie er sie aus ihrer Knechtschaft in Ägypten herausgebracht hat, so uns von unserer geistlichen Knechtschaft befreit, und dass wir darum verbunden sind, ihn allein als unsern Gott anzunehmen und alle seine Gebote zu halten.

Exodus 20:2. Jesaja 44:6. Exodus 3:14. Exodus 6:3. Apostelgeschichte 17:24,28. Genesis 17:7. Römer 3:29. Lukas 1:74,75. 1 Petrus 1:15-18 . Levitikus 18:30. Levitikus 19:37.

102. Was ist die Summe der vier Gebote, welche unsere Pflicht gegen Gott enthalten?

Die Summe der vier Gebote, welche unsere Pflicht gegen Gott enthalten, ist, dass wir Gott unsern Herrn lieben sollen von ganzem Herzen, von ganzer Seele, von ganzem Gemüte und von allen unsern Kräften.

Lukas 10:27.

103. Wie lautet das erste Gebot?

Das erste Gebot lautet: Du sollst keine andern Götter neben mir haben.

Exodus 20:3.

104. Welches sind die Pflichten, die im ersten Gebot gefordert werden?

Die Pflichten, die im ersten Gebot gefordert werden, sind, dass wir Gott erkennen und anerkennen als den allein wahren Gott und als unsern Gott, und dass wir ihn demgemäß anbeten und verherrlichen, indem wir an ihn denken, über ihn nachsinnen, uns seiner erinnern, ihn hochschätzen, ehren, anbeten, erwählen, lieben, nach ihm verlangen, ihn fürchten, an ihn glauben, ihm vertrauen, auf ihn hoffen, unsere Lust an ihm haben, uns seiner freuen, für ihn eifern, ihn anrufen, ihm allen Preis und Dank sagen und allen Gehorsam leisten und untertänig sind nach dem ganzen Menschen, Sorge tragen, dass wir ihm in allen Dingen wohlgefällig sind, und trauern, wenn er in irgend etwas beleidigt ist, und demütig vor ihm wandeln.

1 Chronik 28:9. Deuteronomium 26:17. Jesaja 43:10. Jeremia 14:22. Psalmen 29:2. Psalmen 95:6,7. Matthäus 4:10. Maleachi 3:16. Psalmen 63:6. Prediger 12:1. Psalmen 71:19. Maleachi 1:6. Jesaja 45:23. Josua 24:15,22. Deuteronomium 6:5. Psalmen 73:25. Jesaja 8:13. Exodus 14:31. Jesaja 26:4. Psalmen 130:7. Psalmen 37:4. Psalmen 32:11. Römer 12:11. Numeri 25:11. Philipper 4:6. Jeremia 7:28. Jakobus 4:7. 1 Johannes 3:22. Jeremia 31:18. Psalmen 119:136 . Micha 6:8.

105. Welches sind die Sünden, die im ersten Gebot verboten werden?

Die Sünden, die im ersten Gebot verboten werden, sind: Atheismus, indem wir Gott leugnen oder keinen haben, Götzendienst, indem wir mehr als einen Gott oder irgend einen neben dem wahren Gott oder anstatt seiner haben oder verehren, ferner, dass wir ihn nicht als Gott und unsern Gott haben und halten, sodann die Unterlassung oder Vernachlässigung von irgend etwas, das als ihm gebührend in diesem Gebot gefordert wird, Unwissenheit, Vergessenheit, irrige Vorstellungen, falsche Meinungen, unwürdige und gottlose Gedanken über ihn, keckes und neugieriges Erforschen seiner Geheimnisse, alles unheilige Wesen, Hass gegen Gott, Selbstliebe, Selbstsucht und jede andere unordentliche und unmässige Richtung unseres Gemütes, unseres Willens oder unserer Neigungen auf anderes, wodurch wir ihm diese ganz oder teilweise entziehen, eitle Leichtgläubigkeit, Unglaube, Häresie, Missglaube, Misstrauen, Verzweiflung, Unverbesserlichkeit und Unempfindlichkeit unter seinen Gerichten, Herzenshärte, Hochmut, Vermessenheit, fleischliche Sicherheit, Gottversuchen, Gebrauch unerlaubter Mittel und Verlass auf erlaubte Mittel, fleischliche Lüste und Freuden, verkehrter, blinder und vorwitziger Eifer, Lauheit und Abgestorbenheit in Sachen Gottes, Entfremdung unser selbst und Abfall von Gott, Gebet oder irgendwelche Erweisung religiöser Verehrung an Heilige, Engel, 'oder irgend welche anderen Geschöpfe, alle Bündnisse und

Beratungen mit dem Teufel und das Horchen auf seine Eingebungen, ferner dass wir Menschen zu Herren unseres Glaubens und Gewissens machen, Gott und seine Gebote gering schätzen und verachten, seinem Geist widerstreben und ihn betrüben, unzufrieden und ungeduldig sind mit seinen Fügungen, ihm törichterweise die Übel, die er über uns verhängt, zur Last legen und den Preis für irgend etwas Gutes, das wir sind, haben oder tun können, dem Glück, den Götzen, uns selbst oder irgend einem andern Geschöpf zuschreiben.

Psalmen 14:1; Epheser 2:12. Jeremia 2:27-28; 1 Thessalonicher 1:9. Psalmen 81:11. Jesaja 43:22-24. Jeremia 4:22; Hosea 4:1, 6. Jeremia 2:32. Apostelgeschichte 17:23, 29. Jesaja 40:18. Psalmen 50:21. Deuteronomium 29:29. Titus 1:16. Hebräer 12:16. Römer 1:30. 2 Timotheus 3:2. Philipper 2:21. 1 Johannes 2:15,16. 1 Samuel 2:29. Kolosser 3:2,5. 1 Johannes 4:1. Hebräer 3:12. Galater 5:20. Titus 3:10. Apostelgeschichte 26:9. Psalmen 78:22. Genesis 4:13. Jeremia 5:3. Jesaja 42:25. Römer 2:5. Jeremia 13:15. Psalmen 19:13. Zephanja 1:12. Matthäus 4:7. Römer 3:8. Jeremia 17:5. 2 Timotheus 3:4. Galater 4:17. Johannes 16:2. Römer 10:2. Lukas 9:54,55. Offenbarung 3:16. Offenbarung 3:1. Hesekiel 14:5. Jesaja 1:4,5. Römer 1:25. Römer 10:13,14. Hosea 4:12. Apostelgeschichte 10:25,26. Offenbarung 19:10. Matthäus 4:10. Kolosser 2:18. Levitikus 20:6. 1 Samuel 28:7,11. 1 Chronik 10:13,14. Apostelgeschichte 5:3. 2 Korinther 1:24. Matthäus 23:9. Deuteronomium 32:15. 2 Samuel 12:9. Sprüche 13:13. Apostelgeschichte 7:51. Epheser 4:30. Psalmen 73:2-3,13-15,22. Hiob 1:22. 1 Samuel 6:7-9. Daniel 5:23. Deuteronomium 8:17. Daniel 4:30. Habakuk 1:16.

106. Was lehren uns die Worte: neben mir im ersten Gebot hauptsächlich?

Die Worte neben mir oder vor meinem Angesicht im ersten Gebot, lehren uns, dass Gott, der alle Dinge sieht, von der Sünde, irgend einen andern Gott zu haben, besonders Kenntnis nimmt und grosses Missfallen an ihr hat, damit es auf diese Weise einen Grund gibt, uns davon abzuschrecken und es uns als eine ganz unverschämte Herausforderung zu erschweren, wie auch, um uns anzutreiben, dass wir alles, was wir in seinem Dienste tun, wie vor seinem Angesichte tun.

Hesekiel 8:5-18. Psalmen 44:20,21. 1 Chronik 28:9.

107. Wie lautet das zweite Gebot?

Das zweite Gebot lautet: Du sollst dir kein Bildnis noch irgendein Gleichnis machen, weder des, das oben im Himmel, noch des, das unten auf Erden, oder des, das im Wasser unter der Erde ist. Bete sie nicht an, und diene ihnen nicht. Denn ich der Herr, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied, die mich hassen; und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich Heb haben, und meine Gebote halten.

Exodus 20:4-6.

108. Welches sind die Pflichten, die im zweiten Gebot gefordert werden?

Die Pflichten, die im zweiten Gebot gefordert werden, sind, dass wir alle diejenigen Gottesdienste und Ordnungen, welche Gott in seinem Wort festgesetzt hat, annehmen, beachten und rein und ganz bewahren, insbesondere Gebet und Danksagung im Namen Christi, das Lesen, Predigen und Hören des Wortes, die Verwaltung und den Empfang der Sakramente, Kirchenleitung und Kirchenzucht, das Amt der Diener und seine Erhaltung, religiöses Fasten, Schwören beim Namen Gottes und Leisten von Gelübden vor ihm, wie auch, dass wir alle falsche Gottesverehrung missbilligen, verabscheuen und bekämpfen und, jeder einzelne gemäß seiner Stellung und Berufung, sie und alle Denkmäler des Götzendienstes entfernen.

Deuteronomium 32:46,47. Matthäus 28:20. Apostelgeschichte 2:42. 1 Timotheus 6:13,14. Philipper 4:6. Epheser 5:20. Deuteronomium 17:18,19. Apostelgeschichte 15:21. 2 Timotheus 4:2. Jakobus 1:21,22. Matthäus 28:19. 1 Korinther 11:23-30. Matthäus 16:19. Matthäus 18:15-17. 1 Korinther 5. 1 Korinther 12:28. Epheser 4:11,12. 1 Timotheus 5:17,18. 1 Korinther 9:1-15. Joel 2:12,13. 1 Korinther 7:5. Deuteronomium 6:13. Jesaja 19:21. Psalmen 76:11. Apostelgeschichte 17:16,17. Psalmen 16:4. Deuteronomium 7:5. Jesaja 30:22.

109. Welches sind die Sünden, die im zweiten Gebot verboten werden?

Die Sünden, die im zweiten Gebot verboten werden, sind: alles Ersinnen, Anraten, Empfehlen, Ausüben und jegliche Art von Billigung irgendwelcher Gottesverehrung, die nicht von Gott selbst eingesetzt ist, die Duldung einer falschen Religion, die Verfertigung irgend einer Darstellung Gottes im ganzen oder einer der drei Personen, es sei innerlich in unserm Gemüt oder äußerlich in irgend einer Art von Bildnis oder Gleichnis eines Geschöpfes, was es auch immer sei, alle Anbetung desselben oder Gottes in ihm oder durch seine Vermittlung, die Verfertigung irgend einer Darstellung erdichteter Gottheiten und alle Anbetung von ihnen oder jeglicher Dienst, der ihnen erwiesen wird, alle abergläubischen Erdichtungen, welche die Anbetung Gottes verderben, indem sie etwas hinzufügen oder davon wegnehmen, es sei nun von uns selbst erfunden und hergenommen oder durch Überlieferung von andern empfangen, wenn auch unter dem Titel des Altertums, der Gewohnheit, der Frömmigkeit, der guten Absicht oder unter irgendwelchen anderen Vorwänden, welche sie auch seien, sodann Simonie, Tempelschändung, Vernachlässigung, Verachtung, Behinderung und Bekämpfung des Gottesdienstes und der Ordnungen, die Gott festgesetzt hat.

Numeri 15:39. Deuteronomium 13:6-8. Hosea 5:11. Micha 6:16. 1 Könige 11:33. 1 Könige 12:33. Deuteronomium 12:30-32. Deuteronomium 13:6-12. Sacharja 13:2,3. Offenbarung 2:2,14,15,20. Offenbarung 17:12,16,17. Deuteronomium 4:15-19. Apostelgeschichte

17:29. Römer 1:21-23,25. Daniel 3:18. Galater 4:8. Exodus 32:5. Exodus 32:8. 1 Könige 18:26,28. Jesaja 65:11. Apostelgeschichte 17:22 . Kolosser 2:21-23. Maleachi 1:7,8,14. Deuteronomium 4:2. Psalmen 106:39. Matthäus 15:9. 1 Petrus 1:18. Jeremia 44:17. Jesaja 65:3-5. Galater 1:13,14. 1 Samuel 13:11,12. 1 Samuel 15:21. Apostelgeschichte 8:18. Römer 2:22. Maleachi 3:8. Exodus 4:24-26. Matthäus 22:5. Maleachi 1:7,13. Matthäus 23:13. Apostelgeschichte 13:44,45. 1 Thessalonicher 2:15,16.

110. Welches sind die Gründe, die dem zweiten Gebot beigefügt sind, um es noch mehr zu bekräftigen?

Die Gründe, die dem zweiten Gebot beigefügt sind, um es noch mehr zu bekräftigen, und die in den Worten enthalten sind: Denn ich, der Herr, dein Gott, bin ein eifriger Gott, der da heimsucht der Väter Missetat an den Kindern bis in das dritte und vierte Glied, die mich hassen; und tue Barmherzigkeit an vielen Tausenden, die mich lieb haben und meine Gebote halten, sind, abgesehen von Gottes Herrschaft über uns und seinem Eigentumsrecht an uns, sein brennender Eifer, den er für seine eigene Anbetung hat, und sein rächender Unwille gegen alle falsche Gottesverehrung als gegen einen geistlichen Ehebruch, indem er die Übertreter dieses Gebotes als solche rechnet, die ihn hassen, und ihnen droht, er werde sie auf verschiedene Geschlechter hinaus bestrafen, und indem er die, welche es beobachten, als solche achtet, die ihn lieben und seine Gebote halten, und indem er ihnen Barmherzigkeit an vielen Geschlechtern verheisst.

Exodus 20:5,6. Psalmen 45:11. Offenbarung 20:3,4. Exodus 34:13,14. 1 Korinther 10:20-22. Jeremia 7:18-20. Hesekiel 16:26,27. Deuteronomium 32:16-20. Hosea 2:2-4. Deuteronomium 5:29.

111. Wie lautet das dritte Gebot?

Das dritte Gebot lautet: Du sollst den Namen des Herrn, deines Gottes, nicht missbrauchen; denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht.

Exodus 20:7.

112. Was wird im dritten Gebot gefordert?

Das dritte Gebot fordert, dass der Name Gottes, seine Bezeichnungen, Eigenschaften, Ordnungen, das Wort, die Sakramente, das Gebet, der Eid, die Gelübde, die Lose, seine Werke und was es auch sonst sein mag, wodurch er sich selbst zu erkennen gibt, heilig und ehrerbietig gebraucht werden sollen in Gedanken, Überlegung, Wort und Schrift, durch ein heiliges Bekenntnis und angemessenen Wandel zur Ehre Gottes und zum Besten unser selbst und anderer.

Matthäus 6:9. Deuteronomium 28:58. Psalmen 29:2. Psalmen 68:4. Offenbarung 15:3,4. Maleachi 1:14. Prediger 5:1. Psalmen 138:2. 1

Korinther 11:24,25,28,29. 1 Timotheus 2:8. Jeremia 4:2. Prediger 5:2,4-6. Apostelgeschichte 1:24,26. Hiob 36:24. Maleachi 3:16. Psalmen 8:1,3,4,9. Kolosser 3:17. Psalmen 105:2,5. Psalmen 102:18. 1 Petrus 3:15. Micha 4:5. Philipper 1:27. 1 Korinther 10:31. Jeremia 32:39. 1 Petrus 2:12.

113. Welches sind die Sünden, die im dritten Gebot verboten werden?

Die Sünden, die im dritten Gebot verboten werden, sind: der Nichtgebrauch des Namens Gottes in der geforderten Weise, und sein Missbrauch in unwissender, eitler, unehrerbietiger, unheiliger, abergläubischer oder gottloser Rede oder sonstiger Anwendung seiner Bezeichnungen, Eigenschaften, Ordnungen oder Werke, durch Lästerung, Meineid, jegliche sündhaften Flüche, Eide, Gelübde und Lose, Verletzung unserer Eide und Gelübde, wenn sie rechtmäßig sind, und ihre Erfüllung, wenn sie auf unrechtmäßige Dinge gehen, Murren und Hadern gegen Gottes Ratschlüsse und Vorsehung, sowie deren neugierige Erforschung und falsche Anwendung, ferner die Missdeutung, falsche Anwendung oder jegliche Art von Verkehrung des Wortes oder eines seiner Teile zu unheiligen Scherzen, neugierigen und unnützen Fragen, eitlem Gezänk oder zur Behauptung falscher Lehren, der Missbrauch des Wortes selbst, der Geschöpfe oder irgend eines Dinges, das unter dem Namen Gottes begriffen ist, zu Bezauberungen oder sündhaften Lüsten und Handlungen, die Beschimpfung, Verspottung, Schmähung oder jegliche Bekämpfung von Gottes Wahrheit, Gnade und Wegen, das Ablegen eines Bekenntnisses zur Religion aus Heuchelei oder zu unrechten Zwecken, sich ihrer schämen oder ihr zur Schande gereichen durch regelwidrigen, unweisen, unfruchtbaren und anstössigen Wandel oder durch Abfall von ihr.

Maleachi 2:2. Apostelgeschichte 17:23. Sprüche 30:9. Maleachi 1:6,7,12. Maleachi 3:14. 1 Samuel 4:3-5. Jeremia 7:4,9,10,14,31. Kolosser 2:20-22. 2 Könige 18:30,35. Exodus 5:2. Psalmen 139:20. Psalmen 50:16,17. Psalmen 50:16,17. Jesaja 5:12. 2 Könige 19:22. Levitikus 24:11. Sacharja 5:4. Sacharja 8:17. 1 Samuel 17:43. 2 Samuel 16:5. Jeremia 5:7. Jeremia 23:10. Deuteronomium 23:18. Apostelgeschichte 23:12,14. Ester 3:7. Ester 9:24. Psalmen 22:18. Psalmen 24:4. Hesekiel 17:16,18,19. Markus 6:26. 1 Samuel 25:22,32-34. Römer 9:14,19,20. Deuteronomium 29:29. Römer 3:5,7. Römer 6:1-2. Prediger 8:11. Prediger 9:3. Psalmen 39. Matthäus 5:21-48. Hesekiel 13:22. 2 Petrus 3:16. Matthäus 22:24-31. Jesaja 22:18. Jeremia 23:34,36,38. 1 Timotheus 1:4,6,7. 1 Timotheus 6:4,5,20. 2 Timotheus 2:14. Titus 3:9. Deuteronomium 18:10-14. Apostelgeschichte 19:13. 2 Timotheus 4:3,4. Römer 13:13,14. 1 Könige 21:9,10. Judas 1:4. Apostelgeschichte 13:45. 1 Johannes 3:12. Psalmen 1:1. 2 Petrus 3:3. 1 Petrus 4:4. Apostelgeschichte 4:18. Apostelgeschichte 13:45,46,50. Apostelgeschichte 19:9. 1 Thessalonicher 2:16. Hebräer 10:29. 2 Timotheus 3:5. Matthäus 6:1,2,5,16. Matthäus 23:14. Markus 8:38. Psalmen 73:14,15. 1 Korinther 6:5,6. Epheser 5:15-17. Jesaja 5:4. 2 Petrus 1:8,9. Römer 2:23,24. Galater 3:1,3. Hebräer 6:6.

114. Welche Gründe sind dem dritten Gebot beigefügt?

Die Gründe, die dem dritten Gebot beigefügt sind in den Worten: des Herrn, deines Gottes, und: denn der Herr wird den nicht ungestraft lassen, der seinen Namen missbraucht, sind die, dass sein Name, weil er der Herr und unser Gott ist, von uns nicht entweiht oder in irgend einer Weise missbraucht werden darf, besonders aber, weil er von dem Freispruch und der Schonung der Übertreter dieses Gebotes soweit entfernt ist, dass er sie seinem gerechten Gericht nicht entgehen lassen will, wenn auch viele von ihnen den Zensuren und Strafen der Menschen entgehen mögen.

Exodus 20:7. Levitikus 19:12. Hesekiel 36:21-23. Deuteronomium 28:58,59. Sacharja 5:2-4. 1 Samuel 2:12,17,22,24. 1 Samuel 3:18.

115. Wie lautet das vierte Gebot?

Das vierte Gebot lautet: Gedenke des Sabbattags, dass du ihn heiligest. Sechs Tage sollst du arbeiten, und alle deine Dinge beschicken; aber am siebenten Tage ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes. Da sollst du kein Werk tun»'noch dein Sohn, noch deine Tochter, noch dein Knecht, noch deine Magd, noch dein Vieh, noch dein Fremdling, der in deinen Toren Ist. Denn in sechs Tagen hat der Herr Himmel und Erde gemacht und das Meer, und alles, was drinnen ist, und ruhte am siebenten Tage. Darum segnete der Herr den Sabbattag, und heiligte ihn.

Exodus 20:8-11.

116. Was wird im vierten Gebot gefordert?

Das vierte Gebot fordert von allen Menschen, dass sie solche festgesetzten Zeiten, wie Gott sie in seinem Wort bestimmt hat, heiligen oder ihm heilig halten, und zwar ausdrücklich einen ganzen Tag unter sieben, was von Anbeginn der Welt bis zur Auferstehung Christi der siebente Tag war, und seitdem der erste Tag der Woche ist und so fortdauern soll bis zum Ende der Welt, welches der christliche Sabbat ist und im Neuen Testament des Herrn Tag genannt wird.

Deuteronomium 5:12,14,18. Genesis 2:2,3. 1 Korinther 16:1,2. Apostelgeschichte 20:7. Matthäus 5:17,18. Jesaja 56:2,4,6,7. Offenbarung 1:10.

117. Wie soll der Sabbat oder des Herrn Tag geheiligt werden?

Der Sabbat oder des Herrn Tag soll geheiligt werden durch eine heilige Ruhe an dem ganzen Tage, nicht allein von solchen Werken, die zu allen Zeiten sündhaft sind, sondern auch von solchen weltlichen Beschäftigungen und Vergnügungen, die an andern Tagen erlaubt sind, und dadurch, dass wir es unsere Lust sein lassen, die ganze Zeit, ausgenommen soviel, wie für die Werke der Not und der Barmherzigkeit in Anspruch zu nehmen ist, auf die öffentlichen und privaten Übungen der Gottesverehrung zu verwenden. Und zu diesem Ende sollen wir unsere Herzen vorbereiten und unsere weltlichen Geschäfte mit solchem

Vorbedacht, Fleiss und Masshalten ordnen und rechtzeitig erledigen, dass wir umso mehr für die Pflichten dieses Tages frei und gerüstet sind.

Exodus 20:8,10. Exodus 16:25-28. Nehemia 13:15-22. Jeremia 17:21,22 . Matthäus 12:1-13. Jesaja 58:13,14. Jesaja 66:23. Lukas 4:16. Apostelgeschichte 20:7. 1 Korinther 16:1,2. Psalmen 92. Levitikus 23:3 . Exodus 16:22,25,26,29. Exodus 20:8. Lukas 23:54,56. Nehemia 13:19.

118. Warum richtet sich der Auftrag, den Sabbat zu halten, noch ganz besonders an die Häupter der Familien und andere Vorgesetzte?

Der Auftrag, den Sabbat zu halten, richtet sich noch ganz besonders an die Häupter der Familien un d andere Vorgesetzte, weil sie verbunden sind, ihn nicht allein selbst zu halten, sondern darauf zu sehen, dass er von allen denen beobachtet wird, die unter ihrer Obhut stehen, und weil sie oftmals geneigt sind, jene durch Beschäftigung mit ihren eignen Angelegenheiten daran zu behindern.

Exodus 20:10. Exodus 23:12. Josua 24:15. Nehemia 13:15,17. Jeremia 17:20-22.

119. Welches sind die Sünden, die im vierten Gebot verboten werden?

Die Sünden, die im vierten Gebot verboten werden, sind alle: Unterlassungen der geforderten Pflichten, alle unachtsame, nachlässige und nutzlose Erfüllung derselben, sowie der Überdruss an ihnen, alle Entweihung des Tages durch Müssiggang und alles Tun dessen, was an sich sündhaft ist, und durch alle unnötigen Werke, Worte und Gedanken in Hinsicht unserer weltlichen Beschäftigungen und Vergnügungen.

Hesekiel 22:26. Apostelgeschichte 15:7,9. Hesekiel 33:30-32. Amos 8:5 . Maleachi 1:13. Hesekiel 23:38. Jeremia 17:24,27. Jesaja 58:13.

120. Welches sind die Gründe, die dem vierten Gebot beigefügt sind, um es noch mehr zu bekräftigen?

Die Gründe, die dem vierten Gebot beigefügt sind, um es noch mehr zu bekräftigen, sind hergenommen zunächst von seiner Billigkeit, indem Gott uns sechs von sieben Tagen für unsere eigenen Angelegenheiten erlaubt und nur einen für sich selbst behält, mit den Worten: Sechs Tage sollst du arbeiten und alle deine Dinge beschicken, sodann davon, dass Gott diesen Tag als sein besonderes Eigentum in Anspruch nimmt: Der siebente Tag Ist der Sabbat des Herrn, deines Gottes, ferner von dem Vorbild Gottes, der: in sechs Tagen Himmel und Erde gemacht hat und alles, was drinnen ist, und ruhte am siebenten Tage, endlich von dem Segen, den Gott auf jenen Tag legte, indem er ihn nicht nur heiligte als einen Tag für seinen Dienst, sondern indem er ihn verordnete zu einem Mittel des Segens für uns, wenn wir ihn heiligen: darum segnete der Herr den Sabbattag und heiligte ihn.

Exodus 20:9. Exodus 20:10. Exodus 20:11.

121. Warum wird das Wort Gedenke an den Anfang des vierten Gebotes gesetzt?

Das Wort Gedenke wird an den Anfang des vierten Gebotes gesetzt, teils weil das Gedenken daran eine große Wohltat ist, indem es uns zu unserer Vorbereitung auf seine Erfüllung behilflich ist und wir durch seine Erfüllung alle übrigen Gebote erfüllen und weiter ein dankbares Gedenken bewahren an die beiden großen Wohltaten der Schöpfung und Erlösung, die einen kurzen Abriss der Religion enthalten, teils weil wir leicht geneigt sind, es zu vergessen, darum dass es weniger das Licht der Natur für sich hat und trotzdem unsere natürliche Freiheit in Dingen, die sonst rechtmäßig sind, einschränkt, dass er nur einmal in sieben Tagen vorkommt und viele weltliche Geschäfte dazwischenkommen und nur allzu oft unsern Geist davon abziehen, an ihn zu denken, es sei um uns auf ihn vorzubereiten oder ihn zu heiligen, und dass der Satan mit seinen Werkzeugen kräftig daran arbeitet, seine Herrlichkeit und sogar das Gedenken an ihn auszulöschen und dadurch alle falsche Religion und Gottlosigkeit einzuführen.

Exodus 20:8. Exodus 16:23. Lukas 23:54,56. Markus 15:42. Nehemia 13:19. Psalmen 92:13,14. Hesekiel 20:12,19,20. Genesis 2:2,3. Psalmen 118:22,24. Apostelgeschichte 4:10,11. Offenbarung 1:10. Hesekiel 22:26. Nehemia 9:14. Exodus 34:21. Deuteronomium 5:14-15. Amos 8:5. Klagelieder 1:7. Jeremia 17:21-23. Nehemia 13:15-23.

122. Was ist die Summe der sechs Gebote, welche unsere Pflicht gegen den Menschen enthalten?

Die Summe der sechs Gebote, welche unsere Pflicht gegen den Menschen enthalten, ist, dass wir unsern Nächsten lieben als uns selbst und dass wir den andern das tun, was wir wollen, dass sie uns tun sollen.

Matthäus 22:39. Matthäus 7:12.

123. Wie lautet das fünfte Gebot?

Das fünfte Gebot lautet: Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, auf dass d u lange lebest im Lande, das dir der Herr, dein Gott, gibt.

Exodus 20:12.

124. Wer ist im fünften Gebot mit Vater und Mutter gemeint?

Mit Vater und Mutter sind im fünf te n Gebot nicht nur die natürlichen Eltern gemeint, sondern alle, die an Alter oder Gaben uns vorgesetzt sind, und zwar insbesondere solche, die nach Gottes Ordnung in amtlichen Stellen uns übergeordnet sind, es sei in der Familie oder in der Kirche oder im Gemeinwesen.

Sprüche 23:22-25. Epheser 6:1,2. 1 Timotheus 5:1,2. Genesis 4:20-22. Genesis 45:8. 2 Könige 5:13. 2 Könige 2:12. 2 Könige 13:14. Galater 4:19. Jesaja 49:23.

125. Warum werden die Vorgesetzten als Vater und Mutter bezeichnet?

Die Vorgesetzten werden als Vater und Mutter bezeichnet, sowohl um sie zu belehren, dass sie in allen Pflichten gegen ihre Untergebenen wie natürliche Eltern Liebe und Nachsicht gegen sie gemäß ihren verschiedenen Beziehungen zum Ausdruck bringen sollen, als auch um die Untergebenen zu größerer Willigkeit und Freudigkeit anzuregen, indem sie ihre Pflichten gegen ihre Vorgesetzten als gegen ihre Eltern erfüllen.

Epheser 6:4. 2 Korinther 12:14. 1 Thessalonicher 2:7,8,11. Numeri 11:11,12. 1 Korinther 4:14-16. 2 Könige 5:13.

126. Was ist der allgemeine Zweck des fünften Gebotes?

Der allgemeine Zweck "des fünften Gebotes ist die Erfüllung derjenigen Pflichten, die wir in unsern bürgerlichen Beziehungen als Untergebene, Vorgesetzte oder Gleichgestellte uns gegenseitig schuldig sind.

Epheser 5:21. 1 Petrus 2:17. Römer 12:10.

127. Welches ist die Ehre, welche die Untergebenen ihren Vorgesetzten schuldig sind?

Die Ehre, welche die Untergebenen ihren Vorgesetzten schuldig sind, ist: alle gebührende Ehrerbietung im Herzen, Wort und Benehmen, Gebet und Danksagung für sie, Nachahmung ihrer Tugenden und Gnadengaben, williger Gehorsam gegen ihre rechtmäßigen Gebote und Ratschlüsse, schuldige Unterwerfung unter ihre Züchtigungen, Treue, Verteidigung und Erhaltung ihrer Personen und ihrer Autorität gemäß ihren verschiedenen Rangstufen und der Natur ihrer Stellungen, das Tragen und Zudecken ihrer Schwächen in Liebe, damit sie auf diese Weise ihnen und ihrem Regiment zur Ehre gereichen.

Maleachi 1:6. Levitikus 19:3. Sprüche 31:28. 1 Petrus 3:6. Levitikus 19:32. 1 Könige 2:19. 1 Timotheus 2:1,2. Hebräer 13:7. Philipper 3:17. Epheser 6:1,2,5-7. 1 Petrus 2:13,14. Römer 13:1-5. Hebräer 13:17. Sprüche 4:3,4. Sprüche 23:22. Exodus 18:19,24. Hebräer 12:9 . 1 Petrus 2:18-20. Titus 2:9,10. 1 Samuel 26:15,16. 2 Samuel 18:3. Ester 6:2. Matthäus 22:21. Römer 13:6,7. 1 Timotheus 5:17,18. Galater 6:6. Genesis 45:11. Genesis 47:12. Psalmen 127:3-5. Sprüche 31:23.

128. Welches sind die Sünden der Untergebenen gegen ihre Vorgesetzten?

Die Sünden der Untergebenen gegen ihre Vorgesetzten sind: alle Vernachlässigung der Pflichten, die ihnen gegenüber gefordert werden, Neid, Verachtung und Aufruhr gegen ihre Personen und Stellungen, bei ihren rechtmäßigen Ratschlüssen, Geboten und Züchtigungen, Verfluchung, Verspottung und alles derartige widerspenstige und anstössige Betragen, was ihnen und ihrem Regiment zur Schande und Unehre

gereicht.

Matthäus 15:4-6. Numeri 11:28,29. 1 Samuel 8:7. Jesaja 3:5. 2 Samuel 15:1-12. Exodus 21:15. 1 Samuel 10:27. 1 Samuel 2:25. Deuteronomium 21:18-21. Sprüche 30:11,17. Sprüche 19:26.

129. Was wird von den Vorgesetzten gegenüber ihren Untergebenen gefordert?

Von den Vorgesetzten wird gefordert, dass sie gemäß der Vollmacht, die sie von Gott empfangen, und der Beziehung, in der sie stehen, ihre Untergebenen lieben, für sie beten und sie segnen, sie unterweisen, beraten und ermahnen, solche, die sich gut führen, anspornen, loben und belohnen, und solche, die sich schlecht führen, abweisen, tadeln und züchtigen, sie schützen und ihnen alles das verschaffen, was sie für Seele und Leib nötig haben, und durch würdiges, weises, heiliges und vorbildliches Betragen Gott verherrlichen und sich selbst Ehre erwerben, und so die Autorität, die Gott auf sie gelegt hat, bewahren.

Kolosser 3:19. Titus 2:4. 1 Samuel 12:23. Hiob 1:5. 1 Könige 8:55,56 . Hebräer 7:7. Genesis 49:28. Deuteronomium 6:6,7. Epheser 6:4. 1 Petrus 3:7. 1 Petrus 2:14. Römer 13:3. Ester 6:3. Römer 13:3,4. Sprüche 29:15. 1 Petrus 2:14. Hiob 29:12-17. Jesaja 1:10,17. Epheser 6:4. 1 Timotheus 5:8. 1 Timotheus 4:12. Titus 2:3-5. 1 Könige 3:28. Titus 2:15.

130. Welches sind die Sünden der Vorgesetzten?

Die Sünden der Vorgesetzten sind, abgesehen von der Vernachlässigung der Pflichten, die von ihnen gefordert werden, dass sie wider alle Ordnung sich selbst, ihren eignen Ruhm, Müssiggang, Gewinn oder Vergnügen suchen, unrechtmäßige Dinge oder solche gebieten, deren Ausführung nicht in der Macht ihrer Untergebenen steht, sie zum Schlechten beraten, ermutigen oder begünstigen, ihnen vom Guten abraten, sie davon entmutigen und abschrecken, sie ungebührlich züchtigen, sie sorglos dem Unrecht, der Versuchung und Gefahr aussetzen oder überlassen, sie zum Zorn reizen, oder in irgend einer Weise sich selbst entehren oder ihre Autorität verringern durch ungerechtes, unvorsichtiges, hartes oder nachlässiges Benehmen.

Hesekiel 34:2-4. Philipper 2:21. Johannes 5:44. Johannes 7:18. Jesaja 56:10,11. Deuteronomium 17:17. Daniel 3:4-6. Apostelgeschichte 4:17,18. Exodus 5:10-18. Matthäus 23:2,4. Matthäus 14:8. Markus 6:24. 2 Samuel 13:28. 1 Samuel 3:13. Johannes 7:46-49 . Kolosser 3:21. Exodus 5:17. 1 Petrus 2:18-20. Hebräer 12:10. Deuteronomium 25:3. Genesis 38:11,26. Apostelgeschichte 18:17. Epheser 6:4. Genesis 9:21. 1 Könige 1:6. 1 Könige 12:13-16. 1 Samuel 2:29-31.

131. Welches sind die Pflichten der Gleichgestellten?

Die Pflichten der Gleichgestellten sind, dass sie gegenseitig die Würde und den Wert des andern achten, indem einer dem andern in Ehrerbietung zuvorkommt, und dass sie sich einer an des andern Gaben und Fortkommen erfreuen, als ob es die eigenen wären.

1 Petrus 2:17. Römer 12:10. Römer 12:15,16. Philipper 2:3,4.

132. Welches sind die Sünden der Gleichgestellten?

Die Sünden der Gleichgestellten sind, abgesehen von der Vernachlässigung der geforderten Pflichten, dass sie einer des andern Wert gering schätzen, ihn um seine Gaben beneiden, sich an seinem Fortkommen oder Wohlergehen ärgern und sich einen Vorrang vor einander anmassen.

Römer 13:8. 2 Timotheus 3:3. Apostelgeschichte 7:9. Galater 5:26. Numeri 12:2. Ester 6:12,13. 3 Johannes 1:9. Lukas 22:24.

133. Welches ist der Grund, der dem fünften Gebot beigefügt ist, um es noch mehr zu bekräftigen?

Der Grund, der dem fünften Gebot beigefügt ist in den Worten: auf dass du lange lebest Im Lande, das dir der Herr, dein Gott, gibt, ist eine ausdrückliche Verheissung von langem Leben und Wohlergehen, sofern es zu Gottes Ehre und ihnen selbst zum Besten dient, an alle, die dieses Gebot halten.

Exodus 20:12. Deuteronomium 5:16. 1 Könige 8:25. Epheser 6:2,3.

134. Wie lautet das sechste Gebot?

Das sechste Gebot lautet: Du sollst nicht töten.

Exodus 20:13.

135. Welches sind die Pflichten, die im sechsten Gebot gefordert werden?

Die Pflichten, die im sechsten Gebot gefordert werden, sind: alle sorgsamen Anstrengungen und rechtmäßigen Bemühungen, um unser eigenes Leben und das Leben anderer zu erhalten, dadurch dass wir allen den Gedanken und Vorsätzen widerstehen, alle die Leidenschaften unterdrücken und alle die Gelegenheiten, Versuchungen und Betätigungen meiden, welche darauf hinauslaufen, irgend jemandem ungerechterweise das Leben zu nehmen, ferner dadurch, dass wir dasselbe gegen Gewalttat rechtmäßig verteidigen, sodann durch das geduldige Ertragen der Hand Gottes, durch Gemütsruhe, Freudigkeit im Geist, mässigen Gebrauch von Speise, Trank, Arznei, Schlaf, Arbeit und Vergnügungen, durch wohlwollende Gedanken, Liebe, Erbarmen, Sanftmut, Gütigkeit, Freundlichkeit, friedsames, mildes und höfliches Reden und Benehmen, Vertragen, Bereitschaft zur Versöhnung, geduldiges Tragen und Vergeben von Unrecht und Vergeltung des Bösen mit Gutem, Stärkung und Unterstützung der Elenden und Schutz und

Verteidigung der Unschuldigen.

Epheser 5:28,29. 1 Könige 18:4. Jeremia 26:15,16. Apostelgeschichte 23:12,16,17,21,27. Epheser 4:26,27. 2 Samuel 2:22. Deuteronomium 22:8. Matthäus 4:6,7. Sprüche 1:10,11,15,16. 1 Samuel 24:2. 1 Samuel 26:9-11. Genesis 37:21,22. Psalmen 82:4. Sprüche 24:11,12. 1 Samuel 14:45. Jakobus 5:7-11. Hebräer 12:9. 1 Thessalonicher 4:11. 1 Petrus 3:3,4. Psalmen 37:8-11. Sprüche 17:22. Sprüche 25:16,27. 1 Timotheus 5:23. Jesaja 38:21. Psalmen 127:2. Prediger 5:12. 2 Thessalonicher 3:10,12. Sprüche 16:26. Prediger 3:4,11. 1 Samuel 19:4,5. 1 Samuel 22:13,14. Römer 13:10. Lukas 10:33,34. Kolosser 3:12,13. Jakobus 3:17. 1 Petrus 3:8-11. Sprüche 15:1. Richter 8:1-3. Matthäus 5:24. Epheser 4:2,32. Römer 12:17,20,21. 1 Thessalonicher 5:14. Hiob 31:19,20. Matthäus 25:35,36. Sprüche 31:8,9.

136. Welches sind die Sünden, die im sechsten Gebot verboten werden?

Die Sünden, die im sechsten Gebot verboten werden, sind: alles Nehmen unseres eigenen Lebens oder des Lebens anderer, ausgenommen im Fall öffentlicher Rechtsprechung, eines rechtmäßigen Krieges oder der Notwehr, ferner die Vernachlässigung oder Entziehung der rechtmäßigen und notwendigen Mittel zur Lebenserhaltung, sündhafter Zorn, Hass, Neid, Rachsucht, alle ausschweifenden Leidenschaften, zerstreuenden Sorgen, unmässiger Gebrauch von Speise, Trank, Arbeit und Vergnügungen, herausfordernde Worte, Unterdrückung, Streit, Schlägerei, Verwundung, oder was immer sonst darauf abzielt, jemandes Leben zu zerstören.

Apostelgeschichte 16:28. Genesis 9:6. Numeri 35:31,33. Jeremia 48:10. Deuteronomium 20. Exodus 22:2,3. Matthäus 25:42,43. Jakobus 2:15,16. Prediger 6:1,2. Matthäus 5:22. 1 Johannes 3:15. Levitikus 19:17. Sprüche 14:30. Römer 12:19. Epheser 4:31. Matthäus 6:31,34. Lukas 21:34. Römer 13:13. Prediger 2:22,23. Prediger 12:12. Jesaja 5:12. Sprüche 12:18. Sprüche 15:1. Hesekiel 18:18. Exodus 1:14. Galater 5:15. Sprüche 23:29. Numeri 35:16-18,21. Exodus 21:18-36.

137. Wie lautet das siebente Gebot?

Das siebente Gebot lautet: Du sollst nicht ehebrechen.

Exodus 20:14.

138. Welches sind die Pflichten, die im siebenten Gebot gefordert werden?

Die Pflichten, die im siebenten Gebot gefordert werden, sind: Keuschheit an Leib, Geist, Gemütsbewegungen, Worten und Benehmen, sowie ihre Bewahrung in uns selbst und andern, Wachsamkeit über die Augen und alle Sinne, Mässigkeit, keuscher Umgang, Schicklichkeit im Anzug, eheliches Leben bei denen, die nicht die Gabe der Enthaltsamkeit haben, eheliche Liebe und Beiwohnung, fleißige

Arbeit in unsern Berufen, Meidung aller Gelegenheiten zur Unreinheit und Widerstand gegen die darauf gerichteten Versuchungen.

1 Thessalonicher 4:4. Hiob 31:1. 1 Korinther 7:34. Kolosser 4:6. 1 Petrus 2:3. 1 Korinther 7:2,35,36. Hiob 31:1. Apostelgeschichte 24:24. Sprüche 2:16-20. 1 Timotheus 2:9. 1 Korinther 7:2,9. Sprüche 5:19,20. 1 Petrus 3:7. Sprüche 31:11,27,28. Sprüche 5:8. Genesis 39:8-10.

139. Welches sind die Sünden, die im siebenten Gebot verboten werden?

Die Sünden, die im siebenten Gebot verboten werden, sind, abgesehen von der Vernachlässigung der geforderten Pflichten, Ehebruch, Hurerei, Entführung, Blutschande, Sodomie und alle widernatürlichen Lüste, alle unreinen Vorstellungen, Gedanken, Vorsätze und Gemütsbewegungen, alle verderbten oder unanständigen Unterhaltungen oder deren Anhören, lüsterne Blicke, schamloses oder leichtfertiges Benehmen, unschicklicher Anzug, Verhinderung rechtmäßiger und Erlaubnis unrechtmässiger Ehen, das Erlauben, Dulden, Halten von Hurenhäusern und deren Besuch, das Verstricken in Gelübde eines ehelosen Lebens, ungebührlicher Aufschub der Ehe, das gleichzeitige Haben von mehr als einem Weib oder einem Ehemann, ungerechte Ehescheidung oder Verlassung, Müssiggang, Schlemmerei, Trunkenheit, unkeuscher Umgang, schlüpfrige Gesänge, Bücher, Bilder, Tänze, Schauspiele, und alle andern Anreizungen zur Unreinheit und alle Handlungen dieser Art entweder in uns oder in andern.

Sprüche 5:7. Hebräer 13:4. Galater 5:19. 2 Samuel 13:14. 1 Korinther 5:1. Römer 1:24,26,27. Levitikus 20:15,16. Matthäus 5:28. Matthäus 15:19. Kolosser 3:5. Epheser 5:3,4. Sprüche 7:5,21,22. Jesaja 3:16. 2 Petrus 2:14. Sprüche 7:10,13. 1 Timotheus 4:3. Levitikus 18:1-21. Markus 6:18. Maleachi 2:11,12. 1 Könige 15:12. 2 Könige 23:7. Deuteronomium 23:17,18. Levitikus 19:29. Jeremia 5:7. Sprüche 7:24-27. Matthäus 19:10,11. 1 Korinther 7:7-9. Genesis 38:26. Maleachi 2:14-15. Matthäus 19:5. Maleachi 2:16. Matthäus 5:32. 1 Korinther 7:12,13. Hesekiel 16:49. Sprüche 23:30-33. Genesis 39:10. Sprüche 5:8. Epheser 5:4. Hesekiel 23:14-16. Jesaja 3:16. Jesaja 23:15-17. Markus 6:22. Römer 13:13. 1 Petrus 4:3. 2 Könige 9:30. Jeremia 4:30. Hesekiel 23:40.

140. Wie lautet das achte Gebot?

Das achte Gebot lautet: Du sollst nicht stehlen.

Exodus 20:15.

141. Welches sind die Pflichten, die im achten Gebot gefordert werden?

Die Pflichten, die im achten Gebot gefordert werden, sind: Wahrhaftigkeit, Treue und Gerechtigkeit in Verträgen und im Handel zwischen Mensch und Mensch, jedem das Seine geben, die Rückgabe von Gütern, welche ihren rechtmäßigen

Eigentümern vorenthalten werden, das freiwillige Schenken und Leihen gemäß unserm Vermögen und dem Bedürfnis anderer, Mässigung in unsern Urteilen, Wünschen und Neigungen in Hinsicht auf weltliche Güter, vorausschauende Sorge und Bemühung um die Erlangung, Erhaltung, Anwendung und Ordnung derjenigen Dinge, welche zur Erhaltung unseres natürlichen Lebens notwendig und geeignet und unserer Lage angemessen sind, ein rechtmäßiger Beruf und fleißige Arbeit in ihm, Genügsamkeit, Vermeidung von unnützen Rechtshändeln und Bürgschaften oder anderen derartigen Verbindlichkeiten und das Bemühen, mit allen gerechten und gesetzmässigen Mitteln das Vermögen und den äußeren Stand bei andern wie auch bei uns zu beschaffen, zu erhalten und zu fördern.

Psalmen 15:2,4. Sacharja 7:4,10. Sacharja 8:16,17. Römer 13:7. Levitikus 6:2-5. Lukas 19:8. Lukas 6:30,38. 1 Johannes 3:17. Epheser 4:28. Galater 6:10. 1 Timotheus 6:6-9. Galater 6:14. 1 Timotheus 5:8 . Sprüche 27:23-27. Prediger 2:24. Prediger 3:12,13. 1 Timotheus 6:17,18. Jesaja 38:1. Matthäus 11:8. 1 Korinther 7:20. Genesis 2:15. Genesis 3:19. Epheser 4:28. Sprüche 10:4. Johannes 6:12. Sprüche 21:20. 1 Korinther 6:1-9. Sprüche 6:1-6. Sprüche 11:15. Levitikus 25:35. Deuteronomium 22:1-4. Exodus 23:4,5. Genesis 47:14,20. Philipper 2:4. Matthäus 22:39.

142. Welches sind die Sünden, die im achten Gebot verboten werden?

Die Sünden, die im achten Gebot verboten werden, sind, abgesehen von der Vernachlässigung der geforderten Pflichten, Diebstahl, Raub, Menschenraub und das Annehmen einer gestohlenen Sache, Betrug, falsche Gewichte und Masse, Grenzsteinverrückung, Ungerechtigkeit und Untreue in Verträgen zwischen Mensch und Mensch oder bei anvertrauten Gütern, Nötigung, Erpressung, Wucher, Bestechung, ärgerliche Rechtshändel, ungerechte Teilung von Ländereien und Entvölkerung von Häusern, das Anhäufen von Waren, um den Preis zu steigern, unrechtmäßige Berufe und alle andern unrechten oder sündhaften Wege, auf denen wir unserm Nächsten das, was ihm gehört, nehmen oder vorenthalten oder uns selbst bereichern, Habsucht, ungehörige Wert Schätzung und Vorliebe für weltliche Güter, misstrauische und zerstreuende Sorgen und Bemühungen um deren Erlangung, Erhaltung und Anwendung, Neid auf das Wohlergehen anderer, wie gleichermaßen Trägheit, Verschwendung, verwüstendes Spiel und alle anderen Wege, auf denen wir ungebührlich unserm eigenen äußeren Stande Schaden zufügen, und das Betrügen unser selbst um den rechten Gebrauch und das Glück des Standes, den Gott uns gegeben hat.

Jakobus 2:15,16. 1 Johannes 3:17. Epheser 4:28. Psalmen 42:10. Psalmen 62:10. 1 Timotheus 1:10. Sprüche 29:24. Psalmen 50:18. 1 Thessalonicher 4:6. Sprüche 11:1. Sprüche 20:10. Deuteronomium 19:14. Sprüche 23:10. Amos 8:5. Psalmen 37:21. Lukas 16:10-12. Hesekiel 22:29. Levitikus 25:17. Matthäus 23:25. Hesekiel 22:12. Psalmen 15:5. Hiob 15:34. 1 Korinther 6:6-8. Sprüche 3:29,30. Jesaja 5:8. Micha 2:2. Sprüche 11:26. Apostelgeschichte 19:19,24,25. Hiob

20:19. Jakobus 5:4. Sprüche 21:6. Lukas 12:15. 1 Timotheus 6:5. Kolosser 3:2. Sprüche 23:5. Psalmen 42:10. Matthäus 6:25,31,34. Prediger 5:12. Psalmen 37:1,7. Psalmen 73:3. 2 Thessalonicher 3:11. Sprüche 18:9. Sprüche 21:17. Sprüche 23:20,21. Sprüche 28:19. Prediger 4:8. Prediger 6:2. 1 Timotheus 5:8.

143. Wie lautet das neunte Gebot?

Das neunte Gebot lautet: Du sollst kein falsch Zeugnis reden wider deinen Nächsten.

Exodus 20:16.

144. Welches sind die Pflichten, die im neunten Gebot gefordert werden?

Die Pflichten, die im neunten Gebot gefordert werden, sind: die Erhaltung und Förderung der Wahrhaftigkeit zwischen Mensch und Mensch und des guten Namens unseres Nächsten wie unseres eigenen, das öffentliche Auftreten und Einstehen für die Wahrheit und das Reden der Wahrheit von Herzen, aufrichtig, frei, klar und vollständig, und zwar nur der Wahrheit, in Sachen von Recht und Gericht und in allen andern Dingen, welche es immer seien, wohlwollende Wertschätzung unserer Nächsten, Liebe, Lust und Freude an ihrem guten Namen, Bedauern und Bedecken ihrer Schwachheiten, freie Anerkennung ihrer Gaben und Gnaden, Verteidigung ihrer Unschuld, bereitwillige Entgegennahme eines guten Gerüchts und unwillige Zurückweisung eines bösen Gerüchts über sie, Entkräftung von Angebern, Schmeichlern und Verleumdern, Liebe und Sorge für unsern eignen guten Namen und, wenn nötig, seine Verteidigung, das Halten von rechtmäßigen Versprechen, Erstreben und Betätigung alles dessen, was wahrhaftig, ehrbar, lieblich ist und was wohl lautet.

Sacharja 8:16. 3 Johannes 1:12. Sprüche 31:8,9. Psalmen 15:2. 2 Chronik 19:9. 1 Samuel 19:4,5. Josua 7:19. 2 Samuel 14:18-20. Levitikus 19:15. Sprüche 14:5,25. 2 Korinther 1:17,18. Epheser 4:25. Hebräer 6:9. 1 Korinther 13:7. Römer 1:8. 2 Johannes 1:4. 3 Johannes 1:3,4. 2 Korinther 2:4. 2 Korinther 12:21. Sprüche 17:9. 1 Petrus 4:8. 1 Korinther 1:4,5,7. 2 Timotheus 1:4,5. 1 Samuel 22:14. 1 Korinther 13:6,7. Psalmen 15:3. Sprüche 25:23. Sprüche 26:24,25. Psalmen 101:5. Sprüche 22:1. Johannes 8:49. Psalmen 15:4. Philipper 4:8.

145. Welches sind die Sünden, die im neunten Gebot verboten werden?

Die Sünden, die im neunten Gebot verboten werden, sind: alle Beeinträchtigung der Wahrheit und des guten Namens unseres Nächsten wie auch unseres eigenen, besonders im öffentlichen Gerichtsverfahren, nämlich dass wir falsches Zeugnis geben, falsche Zeugen anstiften, wissentlich für eine unrechte Sache vor Gericht auftreten und sprechen, der Wahrheit Trotz bieten und sie unterdrücken, ein

ungerechtes Urteil fällen, das Böse gut und das Gute böse nennen, den Gottlosen nach den Werken der Gerechten und den Gerechten nach den Werken der Gottlosen vergelten, Urkunden fälschen, die Wahrheit. verheimlichen, in einer gerechten Sache ungebührlich schweigen, und uns ruhig verhalten, wenn die Ungerechtigkeit entweder eine Missbilligung von uns oder eine Beschwerde vor andern fordert, die Wahrheit zur Unzeit oder böswillig in unrechter Absicht sagen oder sie zu einer unrechten Auslegung oder in zweifelhafte und zweideutige Ausdrücke zum Schaden der Wahrheit oder Gerechtigkeit verkehren, die Unwahrheit sagen, lügen, üble Nachrede führen, verleumden, herabsetzen, klatschen, Ohren-Bläserei treiben, spotten, schmähen, rasch, schroff und parteiisch aburteilen, Absichten, Worte und Handlungen missdeuten, schmeicheln, eitel und ruhmredig prahlen, zu hoch oder zu gering von uns selbst oder andern denken oder reden, die Gaben und Gnaden Gottes verleugnen, kleinere Fehltritte übertreiben, Sünden verbergen, entschuldigen oder verkleinern, wenn wir zu freiem Bekenntnis aufgefordert sind, Schwächen unnötigerweise herausstellen, falsche Gerüchte aufbringen, böse Nachrede aufgreifen und begünstigen und unsere Ohren gegen gerechte Verteidigung verschliessen, bösen Verdacht hegen, jemanden um seinen wohlverdienten guten Ruf beneiden oder darüber Verdruss empfinden und uns bemühen oder wünschen, ihn zu schmälern, uns über Schmach und Schande der andern freuen, sie verächtlich gering schätzen, töricht bewundern, rechtmässige Versprechungen brechen, solche Dinge, die zum guten Ruf gehören, vernachlässigen und solche Dinge, die einen bösen Namen machen, entweder selbst tun und nicht vermeiden oder nicht, so gut wir können, bei andern verhindern.

1 Samuel 17:28. 2 Samuel 1:9,10,15,16. 2 Samuel 16:3. Levitikus 19:15 . Habakuk 1:4. Sprüche 6:16,19. Sprüche 19:5. Apostelgeschichte 6:13. Jeremia 9:3,5. Apostelgeschichte 24:2,5. Psalmen 3:1-4. Psalmen 12:3,4. Sprüche 17:15. 1 Könige 21:9-14. Jesaja 5:23. Psalmen 119:69. Lukas 16:5-7. Lukas 19:8. Levitikus 5:1. Apostelgeschichte 5:3,8,9. 2 Timotheus 4:6. 1 Könige 1:6. Levitikus 19:17. Jesaja 59:4. Sprüche 29:11. 1 Samuel 22:9,10. Psalmen 52:1. Psalmen 56:5. Johannes 2:19. Matthäus 26:60,61. Genesis 3:5. Genesis 26:7,9. Jesaja 59:13. Levitikus 19:11. Kolosser 3:9. Psalmen 50:20. Psalmen 15:3. Jakobus 4:11. Jeremia 38:4. Levitikus 19:16. Römer 1:29,30. Genesis 21:9. Galater 4:29. 1 Korinther 6:10. Matthäus 7:1. Apostelgeschichte 28:4. Genesis 38:24. Römer 2:1. Nehemia 6:6-8. Römer 3:8. Psalmen 69:10. 1 Samuel 1:13-15. 2 Samuel 10:3. Psalmen 12:2,3. 2 Timotheus 3:2. Lukas 18:9,11. Römer 12:16. 1 Korinther 4:6. Apostelgeschichte 12:22. Exodus 4:10-14. Hiob 4:6. Hiob 27:5,6. Matthäus 7:3-5. Sprüche 28:13. Sprüche 30:20 . Genesis 3:12,13. Genesis 4:9. Jeremia 2:35. 2 Könige 5:25. Genesis 9:22. Sprüche 25:9,10. Exodus 23:1. Sprüche 29:12. Apostelgeschichte 7:56,57. Hiob 31:13,14. 1 Korinther 13:5. 1 Timotheus 6:4. Numeri 11:29. Matthäus 21:15. Esra 4:12,13. Jeremia 48:27. Psalmen 35:15,16,21. Matthäus 27:28,29. Judas 1:16. Apostelgeschichte 12:22. Römer 1:31. 2 Timotheus 3:3. 1 Samuel 2:24. 2 Samuel 13:12,13. Sprüche 5:8,9. Sprüche 6:33.

146. Wie lautet das zehnte Gebot?

Das zehnte Gebot lautet: Lass dich nicht gelüsten deines Nächsten Hauses. Lass dich nicht gelüsten deines Nächsten Weibes, noch seines Knechts, noch seiner Magd, noch seines Ochsen, noch seines Esels, noch alles, das dein Nächster hat.

Exodus 20:17.

147. Welches sind die Pflichten, die im zehnten Gebot gefordert werden?

Die Pflichten, die im zehnten Gebot gefordert werden, sind: eine so volle Zufriedenheit mit unserer eigenen Lage und eine so wohlwollende Verfassung der ganzen Seele gegenüber unserm Nächsten, dass alle unsere inneren Regungen und Neigungen, die ihn berühren, auf all das Gut, was sein ist, gerichtet sind und es fördern.

Hebräer 13:5. 1 Timotheus 6:6. Hiob 31:29. Psalmen 122:7-9. 1 Timotheus 1:5. Ester 10:3. 1 Korinther 13:4-7.

148. Welches sind die Sünden, die im zehnten Gebot verboten werden?

Die Sünden, die im zehnten Gebot verboten werden, sind: Unzufriedenheit mit unserm eigenen Stande, Neid und Verdruss über das Gut unserer Nächsten, verbunden mit allen unordentlichen Regungen und Neigungen nach irgendeinem Dinge, das sein ist.

1 Könige 21:4. Ester 5:13. 1 Korinther 10:10. Galater 5:26. Jakobus 3:14,16. Psalmen 112:9,10. Nehemia 2:10. Römer 7:7,8. Römer 13:9. Kolosser 3:5. Deuteronomium 5:21.

149. Ist irgendein Mensch fähig, die Gebote Gottes vollkommen zu halten?

Kein Mensch ist fähig, entweder aus sich selbst oder durch irgend eine Gnade, die er in diesem Leben empfangen hat, die Gebote Gottes vollkommen zu halten, sondern er übertritt sie täglich in Gedanken, Wort und Tat.

Jakobus 3:2. Johannes 15:5. Römer 8:3. Prediger 7:20. 1 Johannes 1:8,10. Galater 5:17. Römer 7:18,19. Genesis 6:5. Genesis 8:21. Römer 3:9-19. Jakobus 3:2-13.

150. Sind alle Übertretungen des Gesetzes Gottes gleichermaßen hassenswert an sich und vor dem Angesichte Gottes?

Nicht alle Übertretungen des Gesetzes Gottes sind gleichermaßen hassenswert, sondern einige Sünden sind an sich und auf Grund verschiedener erschwerender Umstände vor dem Angesichte Gottes hassenswerter als andere.

Johannes 19:11. Hesekiel 8:6,13,15. 1 Johannes 5:16. Psalmen 78:17,32,56.

151. Welches sind die erschwerenden Umstände, die einige Sünden hassenswerter als andere machen?

Zu den Sünden kommen erschwerende Umstände hinzu: 1. Von den Personen der Übertreter, wenn sie reiferes Alter, grössere Erfahrung oder Gnade haben, durch Bekenntnis, Gaben, Stellung und Amt ausgezeichnet, Führer von anderen und solche sind, deren Vorbild von andern vielleicht befolgt wird. 2. Von den durch die Übertretung Betroffenen, wenn sie sich unmittelbar gegen Gott richtet, gegen seine Eigenschaften und seine Verehrung, gegen Christum und seine Gnade, den heiligen Geist, sein Zeugnis und seine Wirkungen, gegen Vorgesetzte, gegen Männer in hervorragender Stellung.und gegen solche, mit denen wir besonders in Beziehung und Verpflichtung stehen, gegen irgend einen von den Heiligen, besonders gegen schwache Brüder, gegen ihre oder anderer Seelen und gegen das allgemeine Beste aller oder vieler. 3. Von der Natur und Beschaffenheit der Übertretung, wenn sie sich gegen den ausdrücklichen Buchstaben des Gesetzes richtet, viele Gebote verletzt, viele Sünden in sich enthält, wenn sie nicht allein im Herzen erwogen ist, sondern in Worten und Handlungen hervortritt, anderen Anstoss gibt und sich nicht wieder gut machen lässt, wenn sie gegen die Gnadenmittel, Erbarmungen, Gerichte, das Licht der Natur, die Gewissensüberzeugung, gegen öffentliche oder private Ermahnung, Zensuren der Kirche, bürgerliche Strafen und gegen unsere Gebete, Vorsätze, Versprechen, Gelübde, Bündnisse oder Verpflichtungen gegenüber Gott oder Menschen gerichtet ist, wenn sie überlegt, willentlich, vermessen, unverschämt, prahlerisch, boshaft, gehäuft, hartnäckig, mit Lust und Beharrlichkeit oder im Rückfall nach der Reue geschieht. 4. Von den zeitlichen und örtlichen Umständen, wenn sie am Tage des Herrn geschieht oder sonst zur Zeit des Gottesdienstes oder unmittelbar vor oder nach diesen oder andern hilfreichen Veranstaltungen zur Verhütung und Abwehr solcher Verfehlungen, wenn sie in der Öffentlichkeit oder im Beisein anderer geschieht, die dadurch vielleicht angereizt oder verunreinigt werden können.

Jeremia 2:8. Hiob 32:7,9. Prediger 4:13. 1 Könige 11:4,9. 2 Samuel 12:14. 1 Korinther 5:1. Jakobus 4:17. Lukas 12:47,48. Jeremia 5:4,5. 2 Samuel 12:7-9. Hesekiel 8:11,12. Römer 2:17-24. Galater 2:11-14. Matthäus 21:38,39. 1 Samuel 2:25. Apostelgeschichte 5:4. Psalmen 51:4. Römer 2:4. Maleachi 1:8,14. Hebräer 2:2,3. Hebräer 12:25. Hebräer 10:29. Matthäus 12:31,32. Epheser 4:30. Hebräer 6:4-6. Judas 1:8. Numeri 12:8,9. Jesaja 3:5. Sprüche 30:17. 2 Korinther 12:15. Psalmen 55:12-15. Zephanja 2:8,10,11. Matthäus 18:6. 1 Korinther 6:8. Offenbarung 17:6. 1 Korinther 8:11,12. Römer 14:13,15,21. Hesekiel 13:19. 1 Korinther 8:12. Offenbarung 18:12,13. Matthäus 23:15. 1 Thessalonicher 2:15,16. Josua 22:20. Sprüche 6:30-35. Esra 9:10-12. 1 Könige 11:9,10. Kolosser 3:5. 1 Timotheus 6:10. Sprüche 5:8-12. Sprüche 6:32,33. Josua 7:21. Jakobus 1:14,15. Matthäus 5:22. Micha 2:1. Matthäus 18:7. Römer 2:23,24. Deuteronomium 22:22,28,29. Sprüche 6:32-35. Matthäus 11:21-24. Johannes 15:22. Jesaja 1:3. Deuteronomium 32:6. Amos 4:8-11. Jeremia 5:8. Römer 1:26,27. Römer 1:32. Daniel 5:22. Titus 3:10,11.

Sprüche 29:1. Titus 3:10. Matthäus 18:17. Sprüche 23:35. Sprüche 27:22. Psalmen 78:34-37. Jeremia 2:20. Jeremia 13:5,6,20,21. Prediger 5:4-6. Sprüche 20:25. Levitikus 26:25. Sprüche 2:17. Hesekiel 17:18,19. Psalmen 36:4. Jeremia 6:16. Numeri 15:30. Exodus 21:14. Jeremia 3:3. Sprüche 7:13. Psalmen 52:1. 3 Johannes 1:10. Numeri 14:22. Sacharja 7:11,12. Sprüche 2:14. Jesaja 57:17. Jeremia 34:8-11. 2 Petrus 2:20-22. 2 Könige 5:26. Jeremia 7:10. Jesaja 26:10. Hesekiel 23:37-39. Jesaja 58:3-5. Numeri 25:6,7. 1 Korinther 11:20,21. Jeremia 7:8-10,14,15. Johannes 13:27,30. Esra 9:13,14. 2 Samuel 16:22. 1 Samuel 2:22-24.

152. Was verdient jede Sünde von selten Gottes?

Jede Sünde, auch die geringste, verdient, weil sie gegen die Herrschaft, Güte und Heiligkeit Gottes und gegen sein gerechtes Gesetz geschieht, seinen Zorn und Fluch in diesem wie im künftigen Leben und kann nicht anders als nur durch das Blut Christi gesühnt werden.

Jakobus 2:10,11. Exodus 20:1,2. Habakuk 1:13. Levitikus 10:3. Levitikus 11:44,45. 1 Johannes 3:4. Römer 7:12. Epheser 5:6. Galater 3:10. Klagelieder 3:39. Deuteronomium 28:15-68. Matthäus 25:41. Hebräer 9:22. 1 Petrus 1:18,19.

153. Was fordert Gott von uns, damit wir seinem Zorn und Fluch, die uns auf Grund der Übertretung des Gesetzes gebühren, entgehen können?

Damit wir dem Zorn und Fluch Gottes, die uns auf Grund der Übertretung des Gesetzes gebühren, entgehen können, fordert er von uns Busse vor Gott und Glauben an unsern Herrn Jesum Christum, sowie den fleissigen Gebrauch aller äußeren Mittel, wodurch Christus uns die Wohltaten seiner Mittlerschaft mitteilt.

Apostelgeschichte 16:30,31. Apostelgeschichte 20:21. Matthäus 3:7,8. Lukas 13:3,5. Johannes 3:16,18. Sprüche 2:1-5. Sprüche 8:33-36.

154. Welches sind die äußeren Mittel, wodurch Christus uns die Wohltaten seiner Mittlerschaft mitteilt?

Die äußeren und.ordentlichen Mittel, wodurch Christus seiner Kirche die Wohltaten seiner Mittlerschaft mitteilt, sind alle seine Ordnungen, insbesondere das Wort, die Sakramente und das Gebet, welche alle bei den Auserwählten wirksam werden zu ihrer Seligkeit.

Matthäus 28:19,20. Apostelgeschichte 2:42,46,47.

155. Wie wird das Wort wirksam zur Seligkeit?

Der Geist Gottes macht das Lesen, besonders aber die Predigt des Wortes, zu einem wirksamen Mittel, um die Sünder zu erleuchten, zu überführen und zu demütigen,

sie aus sich selbst heraus zu treiben und sie zu Christus zu ziehen, sie seinem Ebenbilde gleich und seinem Willen Untertan zu machen, sie gegen Versuchungen und Verderbnisse zu stärken, sie zu erbauen in der Gnade und ihre Herzen fest zu gründen in Heiligkeit und Trost durch den Glauben zur Seligkeit.

Nehemia 8:8. Apostelgeschichte 26:18. Psalmen 19:8. 1 Korinther 14:24,25. 2 Chronik 34:18,19,26-28. Apostelgeschichte 2:37,41. Apostelgeschichte 8:27-39. 2 Korinther 3:18. 2 Korinther 10:4-6. Römer 6:17. Matthäus 4:4,7,10. Epheser 6:16,17. Psalmen 19:11. 1 Korinther 10:11. Apostelgeschichte 20:32. 2 Timotheus 3:15-17. Römer 1:16. Römer 10:13-17. Römer 15:4. Römer 16:25. 1 Thessalonicher 3:2,10-11,13.

156. Muss das Wort Gottes von allen gelesen werden?

Obwohl es nicht allen erlaubt ist, das Wort öffentlich der Gemeinde vorzulesen, so sind doch alle Leute jeglichen Standes verbunden, es abgesehen davon für sich allein und mit ihren Familien zu lesen. Und zu diesem Ende ist die heilige Schrift aus dem Urtext in die Volkssprachen zu übersetzen.

Deuteronomium 31:9,11-13. Nehemia 8:2,3. Nehemia 9:3-5. Deuteronomium 17:19. Offenbarung 1:3. Johannes 5:39. Jesaja 34:16. Deuteronomium 6:6-9. Genesis 18:17,19. Psalmen 78:5-7. 1 Korinther 14:6,9,11,12,15,16,24,27,28.

157. Wie muss das Wort Gottes gelesen werden?

Die heilige Schrift muss gelesen werden mit hoher und ehrerbietiger Achtung vor ihr, mit der festen Überzeugung, dass sie das wahre Wort Gottes ist, und dass er allein uns befähigen kann, sie zu verstehen, mit dem Wunsch, den in ihr offenbarten Willen Gottes zu erkennen, ihm zu glauben und ihm zu gehorchen, ferner mit Fleiss und Aufmerksamkeit auf ihren Inhalt und Zweck, mit Nachdenken, Nutzanwendung, Selbstverleugnung und Gebet.

Psalmen 19:10. Nehemia 8:3-10. Exodus 24:7. 2 Chronik 34:27. Jesaja 66:2. 2 Petrus 1:19-21. Lukas 24:45. 2 Korinther 3:13-16. Deuteronomium 17:10,20. Apostelgeschichte 17:11. Apostelgeschichte 8:30,34. Lukas 10:26-28. Psalmen 1:2. Psalmen 119:97. 2 Chronik 24:21. Sprüche 3:5. Deuteronomium 33:3. Sprüche 2:1-6. Psalmen 119:18. Nehemia 7:6,8.

158. Von wem muss das Wort Gottes gepredigt werden?

Das Wort Gottes darf nur von solchen gepredigt werden, die hinreichend begabt und ausserdem zu diesem Amt rechtmäßig bestätigt und berufen sind.

1 Timotheus 3:2,6. Epheser 4:8-11. Hosea 4:6. Maleachi 2:7. 2 Korinther 3:6. Jeremia 14:15. Römer 10:15. Hebräer 5:4. 1 Korinther 12:28,29. 1 Timotheus 3:10. 1 Timotheus 4:14. 1 Timotheus 5:22.

159. Wie muss das Wort Gottes von denen, welche dazu berufen sind, gepredigt werden?

Die, welche dazu berufen sind, im Amt des Wortes zu arbeiten, müssen die heilsame Lehre predigen mit Fleiss, zur Zeit und zur Unzeit, verständlich, nicht mit verlockenden Worten menschlicher Weisheit, sondern in Beweisung des Geistes und der Kraft, in rechter Treue, indem sie allen Rat Gottes verkündigen, weise, indem sie sich den Bedürfnissen und Fähigkeiten der Hörer anpassen, eifrig, mit brünstiger Liebe Zu Gott und den Seelen seines Volkes, aufrichtig, indem sie seine Ehre und ihre Bekehrung, Erbauung und Seligkeit zum Ziel haben.

Titus 2:1,8. Apostelgeschichte 18:25. 2 Timotheus 4:2. 1 Korinther 14:19. 1 Korinther 2:4. Jeremia 23:28. 1 Korinther 4:1,2. Apostelgeschichte 20:27. Kolosser 1:28. 2 Timotheus 2:15. 1 Korinther 3:2. Hebräer 5:12-14. Lukas 12:42. Apostelgeschichte 18:25. 2 Korinther 5:13,14. Philipper 1:15-17. Kolosser 4:12. 2 Korinther 12:15 . 2 Korinther 2:17. 2 Korinther 4:2. 1 Thessalonicher 2:4-6. Johannes 7:18. 1 Korinther 9:19-22. 2 Korinther 12:19. Epheser 4:12. 1 Timotheus 4:16. Apostelgeschichte 26:16-18.

160. Was wird von denen gefordert, welche die Predigt des Wortes hören?

Von denen, welche die Predigt des Wortes hören, wird gefordert, dass sie mit Fleiss, Vorbereitung und Gebet darauf Acht geben, das Gehörte nach der Schrift prüfen, die Wahrheit mit Glauben, Liebe, sanftmütig und ganz willig als das Wort Gottes aufnehmen, darüber nachdenken und sich besprechen, es in ihrem Herzen behalten und daraus Frucht bringen in 'ihrem Leben.

Sprüche 8:34. 1 Petrus 2:1,2. Lukas 8:18. Psalmen 119:18. Epheser 6:18,19. Apostelgeschichte 17:11. Hebräer 4:2. 2 Thessalonicher 2:10. Jakobus 1:21. Apostelgeschichte 17:11. 1 Thessalonicher 2:13. Lukas 9:44. Hebräer 2:1. Lukas 24:14. Deuteronomium 6:6,7. Sprüche 2:1. Psalmen 119:11. Lukas 8:15. Jakobus 1:25.

161. Wie werden die Sakramente wirksame Mittel zur Seligkeit?

Die Sakramente werden wirksame Mittel zur Seligkeit, nicht infolge irgend einer Kraft in ihnen selbst oder durch irgend eine Wirksamkeit, die aus der Frömmigkeit oder der Absicht dessen herkömmt, von dem sie verwaltet werden, sondern allein durch das Wirken des heiligen Geistes und den Segen Christi, von dem sie eingesetzt sind.

1 Petrus 3:21. Apostelgeschichte 8:13,23. 1 Korinther 3:6,7. 1 Korinther 12:13.

162. Was ist ein Sakrament?

Ein Sakrament ist eine heilige Ordnung, von Christo in seiner Kirche eingesetzt, um denen, die innerhalb des Bundes der Gnade stehen, die Wohltaten seiner Mittlerschaft zu bezeichnen, zu versiegeln und darzureichen, ihren Glauben und alle anderen Gnadengaben zu stärken und zu vermehren, sie zum Gehorsam zu verpflichten, ihre Liebe und ihre Gemeinschaft unter einander zu bezeugen und zu pflegen, und sie von denen, welche draussen stehen, zu unterscheiden.

Genesis 17:7,10. Exodus 12. Matthäus 26:26-28. Matthäus 28:19. Römer 4:11. 1 Korinther 11:24,25. Römer 15:8. Exodus 12:48. Apostelgeschichte 2:38. 1 Korinther 10:16. Römer 4:11. Galater 3:27. Römer 6:3,4. 1 Korinther 10:21. Epheser 4:2-5. 1 Korinther 12:13. Epheser 2:11,12. Genesis 34:14.

163. Welches sind die Teile eines Sakraments?

Die Teile eines Sakraments sind zwei, das eine ein äusserliches und wahrnehmbares Zeichen, das nach Christi eigener Bestimmung gebraucht wird, das andere eine innerliche und geistliche Gnade, die dadurch bezeichnet wird.

Matthäus 3:11. 1 Petrus 3:21. Römer 2:28,29.

164. Wie viele Sakramente hat Christus in seiner Kirche unter dem Neuen Testament eingesetzt?

Unter dem Neuen Testament hat Christus in seiner Kirche nur zwei Sakramente eingesetzt, die Taufe und das heilige Abendmahl.

Matthäus 26:26-28. Matthäus 28:19. 1 Korinther 11:20,23.

165. Was ist die Taufe?

Die Taufe ist ein Sakrament des Neuen Testaments, worin Christus das Waschen mit Wasser im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes verordnet hat als ein Zeichen und Siegel der Einpflanzung in ihn selbst, der Vergebung der Sünden durch sein Blut und der Wiedergeburt durch seinen Geist, der Kindschaft und der Auferstehung zum ewigen Leben, und wodurch die Getauften feierlich in die sichtbare Kirche aufgenommen werden und eine öffentlich bekundete Verpflichtung eingehen, gänzlich und einzig des Herrn zu sein.

Matthäus 28:19. Galater 3:27. Markus 1:4. Offenbarung 1:5. Titus 3:5. Epheser 5:26. Galater 3:26,27. 1 Korinther 15:29. Römer 6:5. 1 Korinther 12:13. Römer 6:4.

166. Wem ist die Taufe zu spenden?

Die Taufe ist solchen, die ausserhalb der sichtbaren Kirche und so dem Bunde der Verheissung fremd sind, nicht zu spenden, bis sie ihren Glauben an Christum und

ihren Gehorsam gegen ihn bekennen; doch stehen unmündige Kinder, die von Eltern abstammen, von denen entweder beide oder einer den Glauben an Christum und den Gehorsam gegen ihn bekennen, mit Rücksicht hierauf innerhalb des Bundes und sind zu taufen.

Apostelgeschichte 2:38. Apostelgeschichte 8:36,37. Genesis 17:7,9. Galater 3:9,14. Kolosser 2:11,12. Apostelgeschichte 2:38,39. Römer 4:11,12. Römer 11:16. 1 Korinther 7:14. Matthäus 28:19. Lukas 18:15,16.

167. Wie muss unsere Taufe von uns vervollkommnet werden?

Die notwendige, aber sehr vernachlässigte Pflicht, unsere Taufe zu vervollkommnen, muss von uns unser ganzes Leben lang erfüllt werden, besonders in der Zeit der Versuchung und wenn wir bei ihrer Spendung an andere zugegen sind, und zwar dadurch, dass wir ihre Natur und die Zwecke, zu denen Christus sie eingesetzt hat, die Vorrechte und Wohltaten, die dadurch mitgeteilt und versiegelt werden, und unser in ihr feierlich abgelegtes Gelübde ernstlich und dankbar betrachten, ferner dadurch, dass wir uns demütigen lassen wegen unserer sündhaften Befleckung, weil wir der Taufgnade und unseren Verpflichtungen zu wenig nachgekommen und ihr entgegengesetzt gewandelt sind, sodann dadurch, dass wir uns zur sicheren Gewissheit der Sündenvergebung und zu allen andern Segnungen erheben, die uns in diesem Sakrament versiegelt sind, weiter dadurch, dass wir Kraft gewinnen aus dem Tode und der Auferstehung Christi, auf den wir getauft sind, zur Abtötung der Sünde und zur Belebung der Gnade, endlich dadurch, dass wir uns bemühen, durch den Glauben zu leben, unsern Wandel zu haben in Heiligkeit und Gerechtigkeit als diejenigen, die darin ihren Namen an Christum hingegeben haben, und in brüderlicher Liebe zu wandeln als die wir durch denselben Geist zu einem Leibe getauft sind.

Kolosser 2:11,12. Römer 6:4,6,11. Römer 6:3-5. 1 Korinther 1:11-13. Römer 6:2,3. Römer 4:11,12. 1 Petrus 3:21. Römer 6:3-5. Galater 3:26,27. Römer 6:22. Apostelgeschichte 2:38. 1 Korinther 12:13. 1 Korinther 12:25-27.

168. Was ist das heilige Abendmahl?

Das heilige Abendmahl ist ein Sakrament des Neuen Testaments, worin durch das Geben und Empfangen von Brot und Wein gemäß der Bestimmung Jesu Christi sein Tod verkündigt wird und die, welche würdig kommunizieren, seinen Leib und sein Blut zu ihrer geistlichen Nahrung und zum Wachstum in der Gnade genießen, ihre Einigung und Gemeinschaft mit ihm bestätigt erhalten, ihre Dankbarkeit und Verpflichtung Gott gegenüber und ihre gegenseitige Liebe und Gemeinschaft bezeugen und erneuern, die sie ein jeder mit dem andern als Glieder desselben mystischen Leibes haben.

Lukas 22:20. Matthäus 26:26-28. 1 Korinther 11:13-26. 1 Korinther 10:16. 1 Korinther 11:24. 1 Korinther 10:14-16,21. 1 Korinther 10:17.

169. Wie sollen nach Christi Bestimmung Brot und Wein im Sakrament des heiligen Abendmahls gegeben und empfangen werden?

Christus hat bestimmt, dass die Diener seines Wortes in der Verwaltung dieses Sakraments des heiligen Abendmahls Brot und Wein vom gemeinen Gebrauch absondern durch die Einsetzungsworte, durch Danksagung und Gebet, dass sie das Brot nehmen und brechen und beides, Brot und Wein, den Kommunikanten geben, welche nach derselben Bestimmung das Brot nehmen und essen und den Wein trinken sollen, in dankbarem Gedenken daran, dass der Leib Christi für sie gebrochen und gegeben und sein Blut für sie vergossen worden ist.

1 Korinther 11:23,24. Matthäus 26:26-28. Markus 14:22-24. Lukas 22:19,20.

170. Wie genießen diejenigen, welche im heiligen Abendmahl würdig kommunizieren, darin den Leib und das Blut Christi?

Da der Leib und das Blut Christi nicht körperlich oder fleischlich in, mit oder unter dem Brot und Wein im heiligen Abendmahl gegenwärtig sind und doch geistlich dem Glauben der Empfänger gegenwärtig sind, und zwar nicht weniger wahrhaftig und wirklich als die Elemente für ihre äußeren Sinne, so genießen die, welche würdig im Sakrament des heiligen Abendmahls kommunizieren, darin den Leib und das Blut Christi nicht auf körperliche oder fleischliche, sondern auf geistliche Weise, jedoch wahrhaftig und wirklich, während sie durch den Glauben den gekreuzigten Christus und alle Wohltaten seines Todes empfangen und sich aneignen.

Apostelgeschichte 3:21. Matthäus 26:26,28. 1 Korinther 11:24-29. 1 Korinther 10:16.

171. Wie müssen die, welche das Sakrament des heiligen Abendmahls empfangen, sich vorbereiten, bevor sie zu ihm kommen?

Die, welche das Sakrament des heiligen Abendmahls empfangen, müssen sich auf dasselbe, bevor sie kommen, dadurch vorbereiten, dass sie sich selbst daraufhin prüfen, ob sie in Christo sind, ferner auf ihre Sünden und Mängel, auf die Wahrheit und das Mass ihrer Erkenntnis, auf Glauben, Busse, Liebe zu Gott und den Brüdern, Barmherzigkeit gegen alle Menschen, indem sie denen vergeben, die ihnen Unrecht getan haben, endlich auf ihr Verlangen nach Christo und auf ihren neuen Gehorsam, sowie dadurch, dass sie die Ausübung dieser Gnadengaben durch ernstliches Nachdenken und brünstiges Gebet erneuern.

1 Korinther 11:28. 2 Korinther 13:5. 1 Korinther 5:7. Exodus 12:15. 1 Korinther 11:29. 1 Korinther 13:5. Matthäus 26:28. Sacharja 12:10. 1 Korinther 11:31. 1 Korinther 10:16,17. Apostelgeschichte 2:46,47. 1 Korinther 5:8. 1 Korinther 11:18,20. Matthäus 5:23,24. Jesaja 55:1. Johannes 7:37. 1 Korinther 5:7,8. 1 Korinther 11:25,26,28. Hebräer 10:21,22,24. Psalmen 26:6. 1 Korinther 11:24,25. 2 Chronik 30:18,19.

Matthäus 26:26.

172. Kann jemand zum heiligen Abendmahl kommen, der daran zweifelt, ob er in Christo sei oder sich gebührend vorbereitet habe?

Jemand, der daran zweifelt, ob er in Christo sei oder sich zum Sakrament des heiligen Abendmahls gebührend vorbereitet habe, kann ein wahres Anrecht auf Christum haben, obwohl er dessen nicht versichert ist, und er hat es nach Gottes Anrechnung, wenn er gebührend von der Vorstellung seines Mangels ergriffen ist und das ungeheuchelte Verlangen hat, in Christo erfunden zu werden und von der Ungerechtigkeit abzulassen. Und in diesem Fall muss er (weil die Verheissungen gegeben sind und dies Sakrament bestimmt ist zur Hilfe gerade für die Schwachen und die zweifelnden Christen) seinen Unglauben beweinen und daran arbeiten, dass seine Zweifel gelöst werden; und wenn er das tut, kann und muss er zum heiligen Abendmahl kommen, damit er auch fernerhin gestärkt werde.

Jesaja 1:10. 1 Johannes 5:13. Psalmen 77:1-12. Psalmen 88. Jona 2:4,7. Jesaja 54:7-10. Matthäus 5:3,4. Psalmen 31:22. Psalmen 73:13,22,23. Philipper 3:8,9. Psalmen 10:17. Psalmen 42:1,2,5,11. 2 Timotheus 2:19. Jesaja 1:10. Psalmen 66:18-20. Jesaja 40:11,29,31. Matthäus 11:28. Matthäus 12:20. Matthäus 26:28. Markus 9:24. Apostelgeschichte 2:37. Apostelgeschichte 16:30. Römer 4:11. 1 Korinther 11:28.

173. Kann jemand, der den Glauben bekennt und zum heiligen Abendmahl zu kommen begehrt, davon zurückgehalten werden?

Solche, die als unwissend oder anstössig befunden werden, können und sollen, ungeachtet ihres Glaubensbekenntnisses und ihres Verlangens, zum heiligen Abendmahl zu kommen, von diesem Sakrament zurückgehalten werden kraft der Vollmacht, welche Christus in seiner Kirche hinterlassen hat, bis sie Unterweisung empfangen und ihre Besserung bekunden.

1 Korinther 5. 1 Korinther 11:27-31. Matthäus 7:6. Judas 1:23. 1 Timotheus 5:22. 2 Korinther 2:7.

174. Was wird von denen, die das Sakrament des heiligen Abendmahls empfangen, während der Zeit seiner Spendung gefordert?

Von denen, die das Sakrament des heiligen Abendmahls empfangen, wird gefordert, dass sie während der Zeit seiner Spendung mit aller heiligen Ehrerbietung und Aufmerksamkeit in dieser Ordnung Gott ihren Dienst erweisen, die sakramentalen Elemente und Handlungen fleißig beachten, sorgsam den Leib des Herrn unterscheiden und mit Hingabe über seinen Tod und seine Leiden nachdenken und sich selbst dadurch zur kräftigen Ausübung ihrer Gnadengaben anspornen, indem sie sich selbst richten und über die Sünde Schmerz empfinden, indem sie ernstlich nach Christo hungern und dürsten, ihn durch den Glauben genießen, von seiner

Fülle nehmen, auf seine Verdienste vertrauen, sich an seiner Liebe erfreuen, für seine Gnade danksagen, indem sie ihren Bund mit Gott und ihre Liebe zu allen Heiligen erneuern.

Levitikus 10:3. Hebräer 12:18. Psalmen 5:7. 1 Korinther 11:17,26,27. Exodus 24:8. Matthäus 26:28. 1 Korinther 11:29. Lukas 22:19. 1 Korinther 10:3-5,11,14. 1 Korinther 11:26. 1 Korinther 11:31. Sacharja 12:10. Offenbarung 22:17. Johannes 6:35. Johannes 1:16. Philipper 1:16. Psalmen 63:4,5. 2 Chronik 30:21. Psalmen 22:26. Jeremia 1:5. Psalmen 1:5. Apostelgeschichte 2:42.

175. Was ist die Pflicht der Christen, nachdem sie das Sakrament des heiligen Abendmahls empfangen haben?

Die Pflicht der Christen, nachdem sie das Sakrament des heiligen Abendmahls empfangen haben, ist die, dass sie ernstlich betrachten, wie sie sich dabei benommen und welchen Erfolg sie gehabt haben, ob sie Belebung und Trost finden, ferner dass sie Gott dafür preisen, um Fortdauer bitten, gegen Rückfälle wachsam sind, ihre Gelübde erfüllen und sich selbst zur häufigen Teilnahme an dieser Ordnung ermutigen, dass sie aber, wenn sie gegenwärtig keine Wohltat empfinden, noch genauer ihre Vorbereitung auf das Sakrament und ihr Benehmen dabei überprüfen. Und wenn sie in beidem vor Gott und ihrem eigenen Gewissen bestehen können, werden sie auf die daraus zu seiner Zeit kommende Frucht zu warten haben. Wenn sie aber sehen, dass sie in einem von beiden gefehlt haben, müssen sie sich demütigen und in Zukunft mit mehr Sorgfalt und Fleiss darauf achten.

Psalmen 28:7. Psalmen 85:8. 1 Korinther 11:17,30,31. 2 Chronik 30:21-26. Apostelgeschichte 2:42,46. Psalmen 36:10. Hoheslied 3:4. 1 Chronik 29:18. 1 Korinther 10:3-5,12. Psalmen 50:14. 1 Korinther 11:25,26. Apostelgeschichte 2:42,46. Hoheslied 5:1-6. Prediger 5:1-6. Psalmen 42:5,8. Psalmen 43:3-5. Psalmen 123:1,2. 2 Chronik 30:18,19 . Jesaja 1:16,18. 2 Korinther 7:11. 1 Chronik 15:12-14.

176. Worin stimmen die Sakramente der Taufe und des heiligen Abendmahls überein?

Die Sakramente der Taufe und des heiligen Abendmahls stimmen darin überein, dass Gott der Urheber von beiden ist, dass Christus und seine Wohltaten der geistliche Teil in beiden sind, dass beide die Siegel desselben Bundes sind, dass sie von Dienern des Evangeliums und von keinem andern zu spenden sind und dass sie in der Kirche Christi fortgesetzt werden sollen bis zu seiner Wiederkunft.

Matthäus 28:19. 1 Korinther 11:23. Römer 6:3,4. 1 Korinther 10:16. Römer 4:11. Kolosser 2:12. Matthäus 26:27,28. Johannes 1:33. Matthäus 28:19. 1 Korinther 4:1. 1 Korinther 11:23. Hebräer 5:4. Matthäus 28:19,20. 1 Korinther 11:26.

177. Worin unterscheiden sich die Sakramente der Taufe und des heiligen Abendmahls?

Die Sakramente der Taufe und des heiligen Abendmahls unterscheiden sich darin, dass die Taufe nur einmal, mit Wasser, zu spenden ist, als ein Zeichen und Siegel unserer Wiedergeburt und Einpflanzung in Christum, und zwar auch unmündigen Kindern, während das heilige Abendmahl oftmals, in den Elementen von Brot und Wein, zu spenden ist, Christum als geistliche Nahrung für die Seele darstellen und darreichen sowie unser Bleiben und Wachsen in ihm bekräftigen soll, und zwar nur für solche, welche die Jahre und die Fähigkeit haben, sich selbst zu prüfen.

Matthäus 3:11. Titus 3:5. Galater 3:27. Genesis 17:7,9. Apostelgeschichte 2:38,39. 1 Korinther 7:14. 1 Korinther 11:23-26. 1 Korinther 10:16. 1 Korinther 11:28,29.

178. Was ist das Gebet?

Das Gebet ist eine Darbringung unserer Wünsche an Gott im Namen Christi mit Hilfe seines Geistes, verbunden mit dem Bekenntnis unserer Sünden und dankbarer Anerkennung seiner Barmherzigkeit.

Psalmen 62:8. Johannes 16:23. Römer 8:26. Psalmen 32:5,6. Daniel 9:4. Philipper 4:6.

179. Dürfen wir nur zu Gott beten?

Da Gott allein imstande ist, die Herzen zu erforschen, die Bitten aller zu erhören, ihre Sünden zu verzeihen und ihre Wünsche zu erfüllen, und da man allein an ihn glauben und ihm mit religiöser Verehrung dienen soll, so haben alle das Gebet, das ein besonderer Teil davon ist, nur an ihn zu richten und an keinen andern.

1 Könige 8:39. Apostelgeschichte 1:24. Römer 8:27. Psalmen 65:2. Micha 7:18. Psalmen 145:18,19. Römer 10:14. Matthäus 4:10. 1 Korinther 1:2. Psalmen 50:15. Römer 10:14.

180. Was heißt im Namen Christi beten?

Im Namen Christi beten heißt, im Gehorsam gegen sein Gebot und im Vertrauen auf seine Verheissungen Barmherzigkeit um seinetwillen erflehen, indem wir nicht bloss seinen Namen erwähnen, sondern unsere Ermutigung zum Beten und unsere Freudigkeit, Kraft und Hoffnung auf Annahme im Gebet aus Christo und seiner Mittlerschaft schöpfen.

Johannes 14:13,14. Johannes 16:24. Daniel 9:17. Matthäus 7:21. Hebräer 4:14-16. 1 Johannes 5:13-15.

181. Warum müssen wir im Namen Christi beten?

Da die Sündhaftigkeit des Menschen und sein darin begründeter Abstand von Gott so gross ist, dass wir ohne einen Mittler keinen Zutritt zu seiner Gegenwart haben können, und da es im Himmel oder auf Erden niemanden gibt, der zu diesem herrlichen Werk bestimmt oder geeignet ist, ausser Christo allein, so dürfen wir in keinem andern Namen als in seinem beten.

Johannes 14:6. Jesaja 59:2. Epheser 3:12. Johannes 6:27. Hebräer 7:25-27. 1 Timotheus 2:5. Kolosser 3:17. Hebräer 13:15.

182. Wie hilft uns der Geist beim Beten?

Da wir nicht wissen, was wir beten sollen, wie sich's gebührt, so hilft der Geist unserer Schwachheit auf, indem er uns befähigt, zu verstehen, sowohl für wen und was als auch wie gebetet werden muss, und indem er in unsern Herzen (wenn auch nicht in allen Menschen und nicht zu allen Zeiten in demselben Mass) die Gedanken, Gemütsbewegungen und Gnadengaben wirkt und belebt, welche zur rechten Erfüllung dieser Pflicht erforderlich sind.

Römer 8:26,27. Psalmen 10:17. Sacharja 12:10.

183. Für wen müssen wir beten?

Wir müssen beten für die ganze Kirche Christi auf Erden, für die Obrigkeit und für die Diener am Wort, für uns selbst, unsere Brüder, sogar für unsere Feinde, und für Menschen aller Art, die jetzt leben oder künftig leben werden, aber nicht für die Toten, auch nicht für die, von denen bekannt ist, dass sie die Sünde zum Tode begangen haben.

Epheser 6:18. Psalmen 28:9. 1 Timotheus 2:1,2. Kolosser 4:3. Genesis 32:11. Jakobus 5:16. Matthäus 5:44. 1 Timotheus 2:1,2. Johannes 17:20. 2 Samuel 7:29. 2 Samuel 12:21-23. 1 Johannes 5:16.

184. Um welche Dinge müssen wir beten?

Wir müssen um alle Dinge beten, die Gott zur Ehre, der Kirche zum Wohl und uns selbst und andern zum Besten dienen, nicht aber um irgendetwas, das unrecht ist.

Matthäus 6:9. Psalmen 51:18. Psalmen 122:6. Matthäus 7:11. Psalmen 125:4. 1 Johannes 5:14.

185. Wie müssen wir beten?

Wir müssen beten mit einer ehrfurchtsvollen Vorstellung von der Majestät Gottes und einer tiefen Empfindung von unserer eigenen Unwürdigkeit, unseren Nöten und Sünden, mit bussfertigem, dankbarem und geöffnetem Herzen, mit Verstand, Glauben, Aufrichtigkeit, Inbrunst, Liebe und Beharrlichkeit, indem wir mit demütiger Unterwerfung unter seinen Willen auf ihn harren.

Prediger 5:1. Genesis 18:27. Genesis 32:10. Lukas 15:17-19. Lukas 18:13,14. Psalmen 51:17. Philipper 4:6. 1 Samuel 1:15. 1 Samuel 2:1 . 1 Korinther 14:15. Markus 11:24. Jakobus 1:6. Psalmen 17:1. Psalmen 145:18. Jakobus 5:16. 1 Timotheus 2:8. Epheser 6:18. Micha 7:7. Matthäus 26:39.

186. Welche Regel hat uns Gott als Anweisung zur Pflicht des Gebets gegeben?

Das ganze Wort Gottes dient dazu, uns zur Pflicht des Betens anzuweisen; aber die besondere Regel der Anweisung ist die Form des Gebetes, welche Christus, unser Heiland, seine Jünger gelehrt hat, gewöhnlich das Gebet des Herrn genannt.

1 Johannes 5:14. Matthäus 6:2-13. Lukas 11:2-4.

187. Wie muss das Gebet des Herrn gebraucht werden?

Das Gebet des Herrn dient nicht nur zur Anweisung als ein Muster, nach dem wir andere Gebete formen sollen, sondern es kann auch als Gebet gebraucht werden, doch so, dass es mit Verstand, Glauben und Ehrerbietung und andern Gnadengaben verrichtet wird, die zur rechten Erfüllung der Pflicht des Gebets nötig sind.

Matthäus 6:9. Lukas 11:2.

188. Aus wie vielen Teilen besteht das Gebet des Herrn?

Das Gebet des Herrn besteht aus drei Teilen, einer Vorrede, Bitten und einem Schluss.

189. Was lehrt uns die Vorrede des Gebets des Herrn?

Die Vorrede des Gebets des Herrn (welche enthalten ist in den Worten: Unser Vater, der du bist im Himmel), lehrt uns, dass wir, wenn wir beten, Gott nahen sollen mit Vertrauen zu seiner väterlichen Güte und zu unserm Anrecht darauf, mit Ehrerbietung und allen andern kindlichen Gefühlen, himmlischen Gemütsbewegungen und gebührenden Vorstellungen von seiner Herrschermacht, Majestät und gnädigen Herablassung, wie auch, dass wir mit andern und für andere beten sollen.

Matthäus 6:9. Lukas 11:13. Römer 8:15. Jesaja 64:9. Psalmen 123:1. Klagelieder 3:41. Jesaja 63:15,16. Nehemia 1:4-6. Apostelgeschichte 12:5.

190. Um was beten wir in der ersten Bitte?

In der ersten Bitte (welche lautet: Geheiligt werde dein Name) erkennen wir an, dass in uns und in allen Menschen eine gänzliche Unfähigkeit und Abneigung besteht, Gott recht zu ehren; und wir beten, Gott wolle durch seine Gnade uns und

andere fähig und geneigt machen, ihn, seine Namen, Eigenschaften, Ordnungen, sein Wort, seine Werke und was immer es sei, wodurch er sich nach seinem Wohlgefallen bekannt macht, zu erkennen, anzuerkennen und hoch zu schätzen, und ihn in Gedanken, Wort und Tat zu verherrlichen, er wolle ferner Atheismus, Unwissenheit, Götzendienst, Unheiligkeit und alles, was ihn entehrt, verhüten und entfernen, und er wolle durch seine alles leitende Vorsehung alle Dinge zu seiner eigenen Ehre lenken und ordnen.

Matthäus 6:9. 2 Korinther 3:5. Psalmen 51:15. Psalmen 67:2,3. Psalmen 83:18. Psalmen 86:10-13,15. 2 Thessalonicher 3:1. Psalmen 138:1-3. Psalmen 147:19,20. 2 Korinther 2:14,15. Psalmen 8. Psalmen 145. Psalmen 19:14. Psalmen 103:1. Philipper 1:9,11. Psalmen 67:1-4. Epheser 1:17,18. Psalmen 97:7. Psalmen 74:18,22,23. 2 Könige 19:15,16. 2 Chronik 20:6. 2 Chronik 10-12. Psalmen 83. Psalmen 140:4,8.

191. Um was beten wir in der zweiten Bitte?

In der zweiten Bitte (welche lautet: Dein Reich komme) erkennen wir an, dass wir und das ganze Menschengeschlecht von Natur unter der Herrschaft der Sünde und des Satans sind; und wir beten, das Reich der Sünde und des Satans möge zerstört werden, das Evangelium überall in der Welt ausgebreitet, die Juden berufen, die Fülle der Heiden hineingebracht, die Kirche mit allen Dienern des Evangeliums und allen Ordnungen versehen, von Verderbtheit gereinigt, von der weltlichen Obrigkeit geachtet und gestützt werden, die Ordnungen Christi rein verwaltet und wirksam gemacht werden zur Bekehrung derer, die noch in ihren Sünden sind, und zur Befestigung, Tröstung und Auferbauung derer, die schon bekehrt sind, Christus wolle schon hier in unsern Herzen regieren und die Zeit seiner Wiederkunft, und unserer ewigen Herrschaft mit ihm bald herbeiführen, und es wolle ihm gefallen, das Reich seiner Macht in aller Welt so auszuüben, wie es am besten diesen Zwecken förderlich ist.

Matthäus 6:10. Epheser 2:2,3. Psalmen 68:1,18. Offenbarung 12:10,11. 2 Thessalonicher 3:1. Römer 10:1. Johannes 17:9,20. Römer 11:25,26. Psalmen 67. Matthäus 9:38. 2 Thessalonicher 3:1. Maleachi 1:11. Zephanja 3:9. 1 Timotheus 2:1,2. Apostelgeschichte 4:29,30. Epheser 6:18-20. Römer 15:29,30,32. 2 Thessalonicher 1:11. 2 Thessalonicher 2:16,17. Epheser 3:14-20. Offenbarung 22:20. Jesaja 64:1,2. Offenbarung 4:8-11.

192. Um was beten wir in der dritten Bitte?

In der dritten Bitte (welche lautet: Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel) erkennen wir an, dass wir und alle Menschen von Natur nicht nur gänzlich unfähig und nicht gewillt sind, den Willen Gottes zu erkennen und zu tun, sondern dazu geneigt sind, uns gegen sein Wort aufzulehnen, gegen seine Vorsehung Verdruss zu empfinden und zu murren und gänzlich dazu hinneigen, den Willen des Fleisches

und des Teufels zu tun; und wir beten, Gott wolle durch seinen Geist von uns und andern alle Blindheit, Schwachheit, Unfähigkeit und Verkehrtheit des Herzens wegnehmen und uns durch seine Gnade fähig und willig machen, in allen Dingen seinen Willen zu erkennen, ihn zu tun und uns ihm zu unterwerfen mit der gleichen Demut, Freudigkeit, Treue, Fleiss, Eifer, Aufrichtigkeit und Beständigkeit, wie es die Engel im Himmel tun.

Matthäus 6:10. Römer 7:18. Hiob 21:14. 1 Korinther 2:14. Römer 8:7 . Exodus 17:7. Numeri 14:2. Epheser 2:2. Epheser 1:17,18. Epheser 3:16. Matthäus 26:40,41. Jeremia 31:18,19. Psalmen 119:1,8,35-36. Apostelgeschichte 21:14. Micha 6:8. Psalmen 100:2. Hiob 1:21. 2 Samuel 15:25,26. Jesaja 38:3. Psalmen 119:4,5. Römer 12:11. Psalmen 119:80. Psalmen 119:112. Jesaja 6:2,3. Psalmen 103:20,21. Matthäus 18:10.

193. Um was beten wir in der vierten Bitte?

In der vierten Bitte (welche lautet: Unser täglich Brot gib uns heute) erkennen wir an, dass Adam und durch unsere eigene Sünde auch wir selbst unser Recht auf alle äußeren Segnungen dieses Lebens verscherzt haben und verdienen, von Gott ihrer gänzlich beraubt zu werden und sie bei ihrem Gebrauch zu unserm Fluch zu besitzen, und dass weder sie selbst imstande sind, uns zu erhalten, noch wir in der Lage sind, sie zu verdienen oder sie uns durch unsern eigenen Fleiss zu verschaffen, sondern dazu geneigt sind, sie unrechtmässig zu begehren, zu nehmen und zu gebrauchen; und wir beten für uns und andere, sie und wir möchten, indem wir von Tag zu Tag bei Gebrauch erlaubter Mittel auf die Vorsehung Gottes harren, aus seinem freien Geben, und wie es seiner väterlichen Weisheit am besten scheint, einen angemessenen Teil von ihnen genießen und sie fortdauernd und im Segen für uns zu heiligem und nützlichem Gebrauch und in Zufriedenheit besitzen und vor alledem bewahrt werden, was unserer zeitlichen Erhaltung und Befriedigung entgegensteht.

Matthäus 6:11. Genesis 2:17. Genesis 3:17. Römer 8:20-22. Jeremia 5:25. Deuteronomium 28:15-68. Deuteronomium 8:3. Genesis 32:10. Deuteronomium 8:17,18. Jeremia 6:13. Markus 7:21,22. Hosea 12:7. Jakobus 4:3. Genesis 28:20. Genesis 43:12-14. Epheser 4:28. 2 Thessalonicher 3:11,12. Philipper 4:6. 1 Timotheus 4:3-5. 1 Timotheus 6:6-8. Sprüche 30:8,9.

194. Um was beten wir in der fünften Bitte?

In der fünften Bitte (welche lautet: Und vergib uns unsere Schulden, wie wir unsern Schuldigern vergeben) erkennen wir an, dass wir und alle andern sowohl der Erbsünde als auch der wirklichen Sünde schuldig sind und dadurch zu Schuldnern vor der Gerechtigkeit Gottes werden, und dass weder wir noch irgend ein anderes Geschöpf die geringste Genugtuung für diese Verschuldung leisten kann; und wir beten für uns selbst und andere, Gott wolle nach seiner freien Gnade durch den

Gehorsam und die Genugtuung Christi, die durch den Glauben ergriffen und angeeignet werden, uns sowohl die Schuld als auch die Strafe der Sünde erlassen, uns annehmen in seinem Geliebten, uns weiter seine Gnade und Gunst erweisen, unsere täglichen Verfehlungen verzeihen und uns mit Frieden und Freude erfüllen, indem er uns täglich mehr und mehr die sichere Gewissheit der Vergebung verleiht, was zu begehren wir um so mehr ermuntert, und was zu erwarten wir um so mehr ermutigt werden, wenn wir in uns selbst das Zeugnis haben, dass wir von Herzen andern ihre Übertretungen vergeben.

Matthäus 6:12. Römer 3:9-22. Matthäus 18:24,25. Psalmen 130:3,4. Römer 3:24-26. Hebräer 9:22. Epheser 1:6,7. 2 Petrus 1:2. Hosea 14:2. Jeremia 14:7. Römer 15:13. Psalmen 51:7-10,12. Lukas 11:4. Matthäus 6:14,15. Matthäus 18:35.

195. Um was beten wir in der sechsten Bitte?

In der sechsten Bitte (welche lautet: Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen) erkennen wir an, dass der höchst weise, gerechte und gnädige Gott zu verschiedenen heiligen und gerechten Zwecken die Dinge so ordnen kann, dass wir von Versuchungen angefochten, überwunden und eine Zeitlang gefangen gehalten werden, dass der Satan, die Welt und das Fleisch bereit sind, uns mit Macht zu verführen und zu umstricken, und dass wir, auch nach der Verzeihung unserer Sünden, infolge unserer Verderbtheit und Schwachheit und des Mangels an Wachsamkeit nicht allein den Versuchungen unterworfen sind und dazu neigen, uns Versuchungen auszusetzen, sondern auch von uns aus unfähig und widerwillig sind, ihnen zu widerstehen, uns aus ihnen zu erheben und sie zum Guten zu wenden, und wert sind, unter ihrer Macht gelassen zu werden; und wir beten, Gott wolle die Welt und alles in ihr so lenken, das Fleisch unterwerfen und den Satan zügeln, alle Dinge ordnen, alle Gnadenmittel darreichen und segnen und uns durch ihren Gebrauch zur Wachsamkeit lebendig machen, dass wir und sein ganzes Volk durch seine Vorsehung davor bewahrt werden, in die Versuchung zur Sünde zu fallen, oder dass wir, wenn wir versucht sind, durch seinen Geist kräftig unterstützt und befähigt werden, in der Stunde der Versuchung standzuhalten, oder, wenn wir gefallen sind, wieder aufstehen und uns aus ihr erheben und davon einen heiligen Nutzen und Gewinn haben, dass unsere Heiligung und Seligkeit vollendet, der Satan unter unsere Füsse getreten und wir völlig von der Sünde, der Versuchung und allem Bösen in Ewigkeit befreit werden.

Matthäus 6:13. 2 Chronik 32:31. 1 Chronik 21:1. Lukas 21:34. Markus 4:19. Jakobus 1:14. Galater 5:17. Matthäus 26:41. Matthäus 26:69-72. Galater 2:11-14. 2 Chronik 18:3. 2 Chronik 19:2. Römer 7:23,24. 1 Chronik 21:1-4. 2 Chronik 16:7-10. Psalmen 81:11,12. Johannes 17:15. Psalmen 51:10. Psalmen 119:133. 2 Korinther 12:7,8. 1 Korinther 10:12,13. Hebräer 13:20,21. Matthäus 26:41. Psalmen 19:13. Epheser 3:14-17. 1 Thessalonicher 3:13. Judas 1:24. Psalmen 51:12. 1 Petrus 5:8-10. 2 Korinther 13:7,9. Römer 16:20. Sacharja 3:2. Lukas 22:31,32. Johannes 17:15. 1 Thessalonicher 5:23.

196. Was lehrt uns der Schluss des Gebetes des Herrn?

Der Schluss des Gebets des Herrn (welcher lautet: Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.) lehrt uns, unsere Bitten mit Gründen zu unterstützen, die nicht von irgend einer Würdigkeit in uns selbst oder in irgend einem andern Geschöpf, sondern von Gott herzunehmen sind, und mit unsern Gebeten Lobpreisungen zu verbinden, indem wir Gott allein ewige Herrschaft, Allmacht und erhabene Herrlichkeit zuschreiben, in Rücksicht worauf sowohl er fähig und willig ist, uns zu helfen, wie auch wir durch den Glauben ermuntert werden, vor ihm dafür einzutreten, er wolle unsere Bitten erfüllen, und ruhig auf ihn zu vertrauen, er werde es tun. Und zum Zeugnis dieses unseres Wunsches und unserer Sicherheit sagen wir: Amen.

Matthäus 6:13. Römer 15:30. Daniel 9:4,7-9. Daniel 16-19. Philipper 4:6. 1 Chronik 29:10-13. Epheser 3:20,21. Lukas 11:13. 2 Chronik 20:6,11. 2 Chronik 14:11. 1 Korinther 14:16. Offenbarung 22:20,21.

© 2026 Westminster 1647 :: https://westminster1647.com/de/correo